

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK 127
(MAI-JULI 2005)

WCBC: VERSTÄRKUNG VON KNLS ANCHOR POINT, BAU
EINER SENDEANLAGE IN MADAGASKAR

BOMBENANSCHLAG AUF SAWT AL MAHABA

KAMPF UM SENDERECHTE FÜR CHRISTLICHE SENDER IN
IRLAND

RADIO VATIKAN UND DER ELEKTROSMOG

NACHBARSCHAFTSRADIO DRITTE SÄULE DES BRITISCHEN
RUNDFUNKS. AUCH RELIGIÖS MOTIVIERTE SENDER

LEITUNGSWECHSEL BEI DER RUNDFUNKMISSION
DER EVANG.-METH. KIRCHE

+HEINRICH SÉGUR

ERWEITERUNG DES TWR-PROJEKTS IN BENIN

„FLIEGE“ VOR DEM ENDE

SONDERSENDUNGEN ZUM 20. WELTJUGENDTAG IN KÖLN

MODIFIZIERTE SENDEPLÄNE VON BIBLE VOICE, TWR
SWAZILAND UND TWR SÜDAFRIKA, WWCR NASHVILLE,

»Medien aktuell: Kirche im Rundfunk« erscheint seit 1984 als Fachzeitschrift für alle, die sich für das Feld von »Religion und Rundfunk« interessieren. Die Verbreitung von Informationen aus dem ganzen Spektrum religiöser Rundfunkarbeit soll ein fundiertes eigenes Urteil ermöglichen.
Redaktionsanschrift: Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg,
Hansjoerg.Biener@asamnet.de, www.biener-media.de.
Jahresabonnement: 20 Euro, Konto 29440 der Acredobank Nürnberg (BLZ 76060561).

ISSN 1430-3728 (Print) - ISSN 1615-8474 (e-Mail) - ISSN 1615-8482 (Internet)

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDfunk MAI 2005

AFRIKA

KENIA: PLÄNE FÜR ADVENTISTISCHE RUNDfunk UND FERNSEHSENDER

(APD 10.5./HjB) Die Siebenten-Tags-Adventisten wollen bis Oktober 2005 zwei Rundfunk- und Fernsehstationen in Kenia eröffnen. Dies gab Pastor Peter Ondari Bwana von der Ostafrikanischen Vereinigung der Kirche am 9. Mai in Nairobi bekannt. Zugleich rief er die Gemeindeglieder zu Spenden auf. Falls es nicht gelänge, bis zum Jahresende auf Sendung zu gehen, würden die Senderechte verfallen. In Kenia gibt es rund 575000 Adventisten in 3088 Gemeinden.

Die Kirche will 60 Mio. Kenya-Shillinge (ca. 60000 Euro) in zwei Standorte investieren. Die Station in Kitui wäre für die Ostprovinz bestimmt. Die Station in Kisii würde im Wesentlichen die Provinz Nyanza abdecken, aber auch nach Tansania hineinreichen werden. In Uganda, wo man ebenfalls Senderechte erhalten hat, will man auch Sendeanlagen an der Grenze zu Somalia errichten. Auf diese Weise könnte man Bevölkerungszentren in ganz Ostafrika mit adventistischen Vollprogrammen erreichen.

Die Siebenten-Tags-Adventisten betreiben weltweit an die 100 Mittelwellen- und UKW-Sender. Dies Stationen stehen in der Regel unter lokaler Regie. Adventist World Radio, die offizielle Radiomission der Siebenten-Tags-Adventisten, begann 1971 mit zehn Sprachen in Europa, sendet aber heute um die 1200 Wochenstunden Programme in mehr als 50 Sprachen von sieben Standorten in aller Welt. Dazu gehören seit einigen Jahren auch Sendungen in KiSwahili, der allgemeinen Verkehrssprache in Ostafrika.

In Kenia sind bereits Sauti Ya Rehema in Eldoret und Family TV in Nairobi als christliche Sender aktiv.

MADAGASKAR: NEUER SENDESTANDORT FÜR WORLD CHRISTIAN BROADCASTING

(HjB) Nach der Verdoppelung der Senderkapazität in Alaska hat World Christian Broadcasting ein neues Projekt auf Madagaskar begonnen. Bei den Feierlichkeiten aus Anlass der Erweiterung von KNLS Anchor Point war auch der Präsident von Madagaskar, Marc Ravalomanana, anwesend. WCBC steht seit langem im Kontakt mit der Regierung des Landes.

Ursprünglich sollte auf Madagaskar ein 100-kW-Sender für die arabische Welt errichtet werden. Jedenfalls wurde in der Spendenkampagne Arabisch als vierte Hauptsendesprache nach Englisch, Russisch und Mandarin-Chinesisch beworben. Mittlerweile wurde nach Ausbreitungsstudien der Plan erweitert. Unter Führung des leitenden WCBC-Ingenieurs Kevin Chambers sollen bis 2008 drei 100-kW-Kurzwellensender und vier Antennen (2 Vorhangantennen für 9-17 MHz, eine Vorhangantenne für 7-15 MHz und eine log-periodische Antenne) errichtet werden. Die Vorhangantennen sollen über die arabische Welt hinaus auch Europa, Afrika und Asien erreichen. Die log-periodische Antenne soll für Madagaskar selber eingesetzt werden und auch der Regierung für Sendungen zur Verfügung stehen. Die Bauarbeiten sollen im Oktober 2005 beginnen. Die Kosten werden mit etwa 7 Mio. US-Dollar beziffert.

Die Zentrale und Produktionsstätte von World Christian Broadcasting ist in Franklin, Tennessee. Das Format der WCBC-Sendungen besteht aus allgemein interessierenden Magazinen, in die auch ein- bis fünf-minütige religiöse Kurzprogramme eingebracht werden. World Christian Broadcasting möchte vor allem für Zielgebiete senden, die man mit normaler Missionsarbeit von Angesicht zu Angesicht nicht erreichen kann.

SÜDAFRIKA: HOPE TV NUN DAUERHAFT IM VIVID- SATELLITENBOUQUET

(APD 31.5./HjB) Hope TV kann künftig flächendeckend im Südlichen Afrika über Satellit empfangen werden. Seit dem 31. Mai gehört das adventistische Fernsehprogramm fest zum VIVID-Satellitenbouquet des südafrikanischen Anbieters Sentech. Brad Thorp, Direktor des Adventist Television Networks sieht darin einen Durchbruch und eine Herausforderung. Man könne nun Millionen von Satellitenempfängern erreichen, doch müssten andererseits die adventistischen Medienzentren in Südafrika und Sambia auch Sendungen beisteuern, die für das Publikum interessant und relevant sind.

Bis Januar 2005 war Hope TV teilweise im Angebot. Die Absetzung sorgte für so viele Zuschauerreaktionen, dass sich Sentech und die regionale adventistische Kirchenleitung über eine Wiedereinführung des Programms einig wurden. Hope TV kann nun dauerhaft mit relativ kleinem Aufwand (Satellitenschüsseln von 90 cm) und unverschlüsselt empfangen werden. Die Southern Africa-Indian Ocean Region bezahlt dafür monatlich USD 36.000.

Anfangs ist der Hope Channel auf dem Sentech-Beam von PAS-7 zu empfangen, im wesentlichen damit im Südlichen Afrika. Ende Juni soll der endgültige Platz auf dem PAS-10 eingenommen werden, der fast ganz Afrika südlich der Sahara abdeckt. Das Fernsehprogramm kann dann auch von lokalen adventistischen Sendern übernommen werden. Die Adventisten haben in jüngerer Zeit 18 lokale Senderechte erworben. Eine Internetbegleitung gibt es unter www.hopeafrica.tv

AMERIKA

BRASILIEN: CHRISTLICHE KURZWELLENSENDER BEI HÖRERUMFRAGE VORN

(HjB) Zwei christliche Sender rangieren bei brasilianischen Kurzwellenhörern ganz vorne in der Gunst.

Dies ergab die jährliche Meinungsumfrage des Santa Rita DX Club. Die portugiesischen Programme von A Voz dos Andes (Ecuador) und Voz Crista (Chile), das 2003 auf Rang 1 lag, führen die Liste der meistgehörten Stationen an.

Die Stimme der Anden wurde außerdem als „beste Kurzwellenstation“ überhaupt prämiert. „Das ist das Ergebnis harter Arbeit“, kommentiert Radiodirektor Doug Weber in Quito das Ergebnis. „Unsere Produzenten bemühen sich wirklich, mit ihrer Hörschaft zu kommunizieren. Das zahlt sich offenbar im Hörerzuspruch aus.“

Verlierer der Umfrage sind die offiziellen Auslandsdienste, wo die Hörer nachlassendes Interesse quittieren. 1999 führten die BBC London, Radio France International und Radio China International die Umfrage an. Die BBC, die 2002 noch auf Rang 1 lag, hat vor kurzem ihre portugiesischen Sendungen für Brasilien eingestellt. Insgesamt senden gut 20 internationale Stationen in Portugiesisch für Brasilien.

Obwohl die Stimme der Anden aus dem Ausland sendet, werden die täglich 7,5 Stunden Programm im brasilianischen Curitiba zusammengestellt. Die Programme der Stimme der Anden sind insgesamt eher wortorientiert, während Voz Crista seine religiösen Anteile in ein rund um die Uhr ausgestrahltes musikbasiertes Begleitprogramm einbettet.

Voz Crista ist erst seit einigen Jahren zu hören. Die Stimme der Anden sendet seit mehr als 40 Jahren in Portugiesisch und hat ihre Produktion vor einigen Jahren ganz nach Brasilien verlegt. Eunice Carvajal ist die einzige HCJB-Mitarbeiterin, die noch in Quito produziert. Sie betreut ein Medienprogramm, das sich ausdrücklich an Kurzwellenhobbyisten wendet. Dennoch betont sie, dass in bestimmten Regionen die Kurzwelle nicht Hobby einiger weniger, sondern tägliche Informationsquelle vieler sei: „Wer glaubt, die Kurzwelle sei tot, der soll mal in die Dschungelregionen Brasiliens gehen. Da sind Kurzwellensendungen häufig der einzige Kontakt zur Außenwelt.“ Die Sprachabteilung erhält die mei-

ste Post von allen Redaktionen des Missionssenders.

Da internationale Hörerforschung überaus teuer ist, sind Briefzahlen, Hörerkontakte oder eben solche Umfragen von Hörerklubs ein wichtiger Indikator, ob ein Programm ankommt. Der Santa Rita DX Club besteht seit elf Jahren und hat sich zum größten Hörerverband in Brasilien entwickelt.

USA (ALASKA): KNLS ANCHOR POINT MIT ZWEI KURZWELLESENDERN

(HjB) Seit dem 1. Mai 2005 sendet der protestantische Missionssender KNLS Anchor Point offiziell 20 Stunden täglich für Ostasien. Charles Caudill, Präsident von World Christian Broadcasting, hob aus diesem Anlass die Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter in Anchor Point hervor, die auch unter schwierigsten Wetterbedingungen gute Arbeit leisteten: „Die Härte und Ausdauer von Kevin Chambers, Dave Dvorak und Charlie Perry ist ein herausragendes Beispiel von Hingabe und Zielorientierung.“

Die Bautätigkeit begann im Winter 2003, denn nur im Winter ist der Boden hart genug, dass man mit Schwerlastern Material anliefern kann. Mit einer weiteren Antenne wurde die ursprüngliche Planung der Station zu Ende geführt. Sie hängt jetzt zwischen einem alten und einem neu errichteten Mast. Dazu kam dann noch ein zweiter 100-kW-Kurzwellensender.

KNLS Anchor Point hat bei www.knls.org/English/ksched.htm den schon auf der chinesischen Website angegebenen Sendeplan nun zum 1. Mai 2005 veröffentlicht:

08.00-09.00 11765 Mandarin, 11870 Englisch
 09.00-10.00 11765 Mandarin, 11870 Russisch
 10.00-11.00 11765 Mandarin, 9795 Englisch
 11.00-12.00 9615 Mandarin, 9655 Russisch
 12.00-14.00 9615 9780 Englisch, 13.00 Mandarin
 14.00-15.00 9615 Mandarin, 9795 Englisch

15.00-17.00 9615 Mandarin, 9795 Russisch

17.00-18.00 7355 Russisch, 9615 Mandarin

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

Wie lange angekündigt wird ein Sendetag ganz für Mandarin-Chinesisch eingesetzt. Damit sendet man nun ununterbrochen zehn Stunden in Mandarin-Chinesisch, dazu sechs Stunden in Russisch und vier in Englisch.

KNLS Anchor Point begann im Juli 1983 mit seinen Sendungen. In den letzten Jahren lief die Double the Dream-Kampagne, mit der World Christian Broadcasting Geld für einen zweiten 100-kW-Sender und eine zweite Antenne sammelte. Man verfügt jetzt über je einen 100-kW-Sender von Harris und Continental sowie zwei TCI-611-Vorhangantennen. Tatsächlich könnte noch ein dritter Sender mit Antenne aufgestellt werden.

USA (WASHINGTON): BERICHT ZUR LAGE DER RELIGIONSFREIHEIT WELTWEIT

Am 11. Mai 2005 legte die „United States Commission on International Religious Freedom“ (USCIRF) ihren Jahresbericht 2005 vor. Das 1998 geschaffene 10-köpfige Gremium untersucht den Status von Gedanken-, Gewissens-, Religions- und Glaubensfreiheit auf der ganzen Welt und berät den Präsidenten, die Außenministerin sowie den Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika.

Eine Liste der „countries of particular concern“ enthält die Namen jener Staaten, deren Regierungen „systematische, eklatante Verstöße gegen die universale Religions- und Glaubensfreiheit begangen oder toleriert haben“. Neben Usbekistan, das 2005 neu aufgenommen wurde, gehören dazu wie im Vorjahr Birma, Nordkorea, Eritrea (seit 2004), Iran, Pakistan, China, Saudi-Arabien (seit 2004), Sudan, Turkmenistan und Vietnam (seit 2004).

Neben den countries of particular concern führt die US-Kommission eine Liste von Ländern, die sorgfältig zu beobachten seien. Auch in

diesen Ländern seien Verstöße gegen die Religionsfreiheit festzustellen, allerdings nicht so schwerwiegend wie in den Nationen, die als besonders problematisch eingestuft worden sind. Belarus, Kuba, Ägypten, Indonesien und Nigeria befanden sich schon im vergangenen Jahr auf der Liste. Im Jahr 2005 ist Bangladesch dazugekommen.

USA (WEST VIRGINIA): ADRA WORLD RADIO AUF SENDUNG

(APD/HjB) Die Adventist Development and Relief Agency hat jetzt auch ein Radioprogramm, in dem aus der Arbeit der in über 120 Ländern tätigen Hilfsorganisation der Siebenten-Tags-Adventisten errichtet wird.

Produzent der Sendung ist der Missions- und Medienveteran Charles Mills, der besonders viel Erfahrung aus den asiatischen Ländern mitbringt. Mills betreibt ein Studio in Berkley Springs, West Virginia, und ist mit mehreren wöchentlichen Sendungen bei verschiedenen christlichen Networks und Sendern zu hören.

Die halbstündige Sendung ADRA World Radio kommt seit dem 19. März 2005 samstags im amerikanischen LifeTalk Radio Network und ab Mai auch im Internet bei www.adra.org. Weitere Informationen finden sich unter www.adra.org/adradio.html.

ASIEN

CHINA (TAIWAN): NEUE RADIOMISSION FÜR CHINA

(WB/HjB) Seit April 2005 wird Huanqiu Guangbo (Trans World Broadcasting) mit einer täglichen Kurzwellensendung in Mandarin-Chinesisch beobachtet.

Der Gesamtsendeplan lautet:

13.00-14.00 11940 (CBS Taipei 100 kW) Programm David für das Festland

16.10-17.00 864 (CBS Kaohsiung 10 kW) Programm Angel für Taiwan

21.00-22.00 97.8 (Tong Lin Broadcasting Station)

22.00-23.00 981 (1 kW) (Feng Min Broadcasting Station Kaohsiung) Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

Nach Angaben der Homepage www.twbm.com wurde das Trans World Broadcasting Ministry 1955 in Taiwan von dortigen Pastoren und Laien gegründet. Seit 1998 gibt es auch ein Büro in Kalifornien.

LIBANON: BOMBENANSLAG AUCH GEGEN CHRISTLICHEN SENDER

(HjB) Bei einem Bombenanschlag am Eingang des alten Basars von Jounieh sind am Spätabend des 6. Mai 2005 zwei Menschen getötet und zahlreiche weitere verletzt worden. Durch die Explosion sind mehrere Geschäfte, eine Kirche und das Studio des katholischen Radiosenders Sawt Al-Mahaba beschädigt worden. Der pro-syrische libanesische Präsident Emile Lahoud erklärte, der Anschlag sei ein „verzweifelter Versuch, Schrecken und Instabilität im Libanon zu säen“. Dieser Versuch sei jedoch zum Scheitern verurteilt. Seit der Ermordung des libanesischen Ex-Ministerpräsidenten Rafik Hariri Mitte Februar 2005 wurden damit bislang fünf Anschläge in christlichen Wohngebieten in Beirut und Umgebung verübt. Jounieh ist eine überwiegend christlichen Stadt 20 Kilometer nördlich der libanesischen Hauptstadt Beirut.

Die libanesische Opposition hatte Syrien für das Attentat auf Al-Hariri verantwortlich gemacht. Syrien hatte den Vorwurf zurückgewiesen, zog aber unter internationalen Druck seine Truppen aus dem Nachbarland zurück. Ende April hatten die letzten syrischen Soldaten das Land verlassen und die 29 Jahre andauernde Präsenz Syriens als Ordnungsmacht im Libanon beendet. In der Nähe des jetzigen Bombenanschlags befindet sich auch das Hauptquartier der Anhänger des syrienkritischen Oppositionspolitikers Michel Aoun (70), der am Folgetag nach 15-jährigem Exil in Frankreich in den Libanon zurückkehren wollte.

Aoun war 1984 mit 49 Jahren der jüngste Oberkommandierende der libanesischen Streitkräfte geworden. 1988 wurde er zum Übergangs-Ministerpräsidenten ernannt. Er führte einen „Befreiungskrieg gegen Syrien“, wurde aber 1990 von den Syrern aus dem Amt gejagt und floh in die französische Botschaft. Ende August 1991 brachten ihn französische Geheimagenten nach Paris in ein 14 Jahre währendes Exil.

Einen Zusammenhang mit der Rückkehr des Christengenerals sieht maronitische Bischof von Byblos, Bechera Rai, jedoch nicht. „Ich denke, dass es ein direkter und gezielter Anschlag war. Der Sender hatte sich mit den Familien der Häftlinge in Damaskus solidarisiert. Die Angehörigen haben im Programm die Grausamkeit in den syrischen Gefängnissen angeklagt und berichtet, was sie gesehen haben. Ich denke, dass die, die so beschuldigt wurden, und ihre Verbündeten in Syrien oder im Libanon dieses Attentat organisiert haben, um den Sender zu zerstören, diese Stimme der Liebe aber auch der Wahrheit und der Menschlichkeit. Das Volk steht ganz auf der Seite des Senders. Jetzt ist er zerstört, aber das Team sendet weiter. Sie haben alle Geräte ins Freie getragen und senden vom Hauptplatz der Stadt. Ich habe den Präsidenten und den Premierminister aufgefordert, den Wiederaufbau zu veranlassen. Wenn sie es nicht tun, gibt es viele Privatpersonen, die dazu bereit sind. Die Libanesen sind das gewohnt. Was heute zerstört wird, baut man morgen wieder auf.“ (Radio Vatikan 9.5.2005)

Die Sawt Al-Mahaba (Rue Fouad Chéhab, B.P. 850 Jounieh Liban, tel +961(09) 918090 - (09) 914901) begann Pfingsten 1984 mit ihren Sendungen. Träger war seither die Congrégation des Missionnaires Libanais Maronites unter Aufsicht der katholischen Bischofskonferenz. An Weihnachten 1992 begann man mit Sendungen rund um die Uhr. Seit dem 1. Mai 1996 werden die arabischen, französischen und englischen Sendungen von Radio Vatikan ins eigene Programm übernommen. Umgekehrt war die Radiostimme der Liebe im Mai 1997 ein

wichtiger Medienpartner bei dem Besuch Papst Johannes Paul II. im Libanon. Seit dem 1. Mai 1997 ergänzen morgens 30 Minuten Übernahme aus dem Libanon das arabische Eigenprogramm von Radio Vatikan.

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE: SENDEPLAN VON ETERNAL GOOD NEWS BROADCAST

(Obs 27.5./HjB) VT Communications hat einen neuen Kunden für Sendezeit in Al Dhabbaya: die Eternal Good News International Broadcast in Englisch

07.45-08.00 5945 (Jülich 100 kW) Fr für Europa

11.30-11.45 15525 (Al Dhabbaya 250 kW, 100°) Fr für Südasien

18.00-18.15 11965 (Jülich 100 kW) Sa für Iran

15.30-15.45 13590 (Jülich 100 kW) So für den Nahen Osten

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

Die Sendungen werden von der Wilshire Church of Christ, Oklahoma City, finanziert, die für 12 Sendungen wöchentlich von Germaine Lockwood in Englisch und vier Sendungen von Yvan Kolesnikow in Russisch einsteht.

EUROPA

FRANKREICH: ABMAHNUNG WEGEN PAPST-SATIRE

(RV 12.5.) Die französische Rundfunkaufsicht hat den Sender Canal Plus wegen eines Sketches über Papst Benedikt XVI. abgemahnt. Der Beitrag in einer satirischen Sendung hatte das katholische Kirchenoberhaupt unter Anspielung auf seine Mitgliedschaft in der Hitlerjugend als „Papst Adolf II.“ bezeichnet. Der Fernsehsender habe gegen die Bestimmungen zum Schutz des Privatlebens und des Rufes von Personen verstoßen, erklärte die Aufsichtsbehörde CSA in Paris. Zudem habe der Kanal die Verpflichtung zur Achtung der verschiedenen politischen, kulturellen und religiösen Werte seines Publikums missachtet.

IRLAND: CHRISTLICHE INTERESSENTEN FÜR SENDERECHTE

(MN 26.5./HjB) Insgesamt 44 Bewerber haben sich für eine oder mehrere UKW- und / oder Mittelwellenlizenzen interessiert. Dies gab die Broadcasting Commission of Ireland am 26. Mai 2005 bekannt. Die irische Regulierungsbehörde hatte in einer Zeitungsanzeige am 8. April 2005 zu Interessensbekundungen aufgefordert. Dabei haben sich sowohl bisherige als auch neue Anbieter gemeldet.

Neben Interesse an nationalen Programmen (8) und Sendungen für den Großraum Dublin (9) gab es auch besonderes Interesse an eventuellen Regionalprogrammen für die Regionen Mid-West (7) und North East (4). Wie Michael O'Keeffe mitteilte, wird die Broadcasting Commission of Ireland die Interessensbekundungen auswerten und im Juli Details zur öffentlichen Kommentierung veröffentlichen.

Unter den Interessenten finden sich auch christliche Anbieter:

- Foundation in Christ Ministries Limited (Rev. Kelly E. Curry, 25-27 Lower Dominick St, Galway, www.foundationinchrist.org/home.htm): UKW im Co. Galway
 - Irish Christian Broadcasters (Stephen Cardy, Hagan House, Ramparts Road, Dundalk, Co. Louth, www.gracefellowship.ie/icbnoflash.html) Mittelwelle
 - Mission Media (Dave Heffernan, Whites Cross, Blackrock, Co. Dublin): UKW
 - Radio Maria Ireland Ltd (Niall Graham, Morning Star Hostel, Morning Star Avenue, Dublin 7): Mittelwelle Dublin
 - Solas FM (Declan Cronin, The Liturgical Centre, Whites Cross, Newtownpark Avenue, Stillorgan, Co. Dublin, www.solasfm.ie/home.htm): UKW Dublin
 - United Christian Broadcasters (Peter Bradshaw, Unit A5 Riverview Business Pk, Nangor Road, Dublin 12, www.ucb.co.uk/): Mittelwelle
- Foundation in Christ Ministries und Solas FM gehen auf eine UKW-Lizenz aus, die anderen würden

auch auf Mittelwelle senden. Die ökumenische Gruppe von Solas hatte tatsächlich einmal eine Mittelwellenlizenz, aber keinen geeigneten Sendestandort gefunden. Danach gab man das Senderecht zurück, ohne die Rundfunkpläne ganz aufzugeben. Hinter den Foundation in Christ Ministries stehen Kelly und Susan Curry. Sie sind seit 1996 als Missionare mit einer Sendung der Southern Baptist Church tätig.

IRLAND: KOORDINIERUNG VON MITTELWELLEN

(MN 18.5./HjB) In Irland werden zur Zeit zwei neue Mittelwellen koordiniert. Dies geht aus einem Bericht hervor, den die Commission for Communications Regulation veröffentlicht hat. (www.comreg.ie/_fileupload/publications/ComReg0536.pdf) Während die Koordinierung für 846 kHz abgeschlossen ist, ist die für 549 kHz noch am Laufen. Die erste Mittelwelle wird mit höchstens 300 Watt belegbar sein, so dass man am Nutzen dieser Welle zweifeln kann. Bei 549 kHz könnten bis zu 40 kW möglich sein. Sobald die Koordinierung endgültig ist, sollen die Frequenzen von der Broadcasting Commission of Ireland ausgeschrieben werden. Bisher sendet Irish Christian Broadcasters (ICB) auf diesen Frequenzen Programme von United Christian Broadcasters, das an sich mehrere Satelliten- und Internetprogramme betreibt und doch auch als eigener Interessent in Irland auftritt. Der Betrieb ist illegal und bei der Aufsichtsbehörde geht man davon aus, dass die Verantwortlichen das auch wissen. Nach eigenen Angaben hat ICB die Mittelwellen der Russischen Föderation abgekauft. David Robinson von ICB spricht von etwa 60.000 festen Hörern und Hörerinnen. Bisher sei alle Arbeit ehrenamtlich.

ITALIEN: URTEIL GEGEN FÜHRUNGSKRÄFTE VON RADIO VATIKAN

(RV 10.5.) Zwei Führungskräfte von Radio Vatikan sind am 9. Mai 2005 wegen angeblich gesundheitsgefährdender Sendeanlagen in Santa

Maria di Galeria verurteilt worden. Die Anlage im Norden Roms habe jahrelang über dem Grenzwert liegende Strahlenmengen an die Umwelt abgegeben. Wegen Umweltverschmutzung (Paragraph 674 des italienischen Strafgesetzbuchs: „gefährliches Wegwerfen von Sachen“) sind daher der Aufsichtsratsvorsitzende, Kardinal Roberto Tucci, und Generaldirektor P. Pasquale Borgomeo zu zehn Tagen Haft auf Bewährung verurteilt worden. Außerdem muss Radio Vatikan die Prozesskosten von etwa 25.000 Euro tragen sowie Entschädigung an die betroffene Bevölkerung zahlen. Da beide nicht vorbestraft sind, werden sie die Strafe nicht absitzen müssen. Die Kläger reagierten empört auf das Strafmaß. Italiens Umweltminister Altero Matteoli äußerte sich dagegen zufrieden, „dass der Fall zu einem Ende gekommen ist“.

(<http://derstandard.at/?url=/?id=2041262> 9.5.2005)

Wie Rechtsanwalt Marcello Malandri bekannt gab, wird der Prozess, der im Dezember 2001 gestartet wurde, in weitere Runden gehen. Zwar ist das Strafmaß symbolisch, doch das Urteil ist ein Präzedenzfall. Erstmals wurden leitende Mitglieder einer vatikanischen Einrichtung verurteilt. Pater Federico Lombardi, der Programmdirektor von Radio Vatikan, erklärte dazu am 10. Mai in seinem Sender: „Wie wir schon seit vielen Jahren immer wieder erklärt haben, hat sich Radio Vatikan immer an die bestehenden Vereinbarungen mit dem Staat Italien gehalten und hat auch die internationalen Abmachungen respektiert, die Elektromog betreffen - das alles schon, bevor es einen italienischen Grenzwert überhaupt gab. Seit 2001 halten wir uns, einem Vertrag mit Italien entsprechend, an den neuen Grenzwert, wie alle Messungen ergeben. Da dieser Grenzwert ziemlich restriktiv ist, gibt es für die Bevölkerung keinen Grund zu Beunruhigung. Wir vertrauen darauf, dass die italienische Justiz schließlich doch noch erkennen wird, dass wir uns korrekt verhalten haben. Damit wird sie die Wolken verscheuchen, die ihren guten Ruf jetzt schon zu lange verdüstern und die in der Bevölke-

rung zu ungerechtfertigten Ängsten geführt haben.“

ITALIEN: RADIO VATIKAN INNERHALB DER ITALIENISCHEN STRAHLUNGSNORMEN

(RV 18.5./HjB) Radio Vatikan hält sich bei seinen Sendeanlagen in Santa Maria di Galeria in der Strahlenbelastung an die italienischen Normen. Das hat am 18. Mai 2005 die gemischte italienisch-vatikanische Kommission bekannt gegeben. Der Papstsender sei regelmäßig beobachtet worden und respektiere wie vereinbart den Schutz der Bevölkerung. Die italienische Regierung nehme mit Befriedigung zur Kenntnis, dass Radio Vatikan am Übergang zu Digitalausstrahlung arbeite. Die gemischte Kommission vereinbarte bei ihrer Sitzung am 16. Mai, weitere Messungen der Strahlenbelastung im Herbst 2005. Im Zusammenhang mit einem Wahlkampf war Radio Vatikan eine Überschreitung der außerordentlich strengen italienischen Strahlungsgrenzwerte vorgeworfen worden, was ein sechsfach erhöhtes Krebsrisiko bedeute. Einwohner berichteten von einer Häufung von Leukämie-Erkrankungen und leiteten gerichtliche Schritte gegen den Sender ein. Radio Vatikan hatte daraufhin von sich aus die Sendezeiten und die Kapazitäten seiner Anlagen reduziert und im September 2001 die italienischen Grenzwerte erreicht.

Der italienische Grenzwert für Elektromog-Abstrahlungen liegt seit 1999 bei sechs Voltmetern. Die Abstrahlungen von Santa Maria di Galeria betragen bis 2002 acht bis zehn Voltmeter. Das scheint zunächst viel - doch im Vergleich dazu liegen die von der EU festgesetzten Grenzwerte bei 60 Voltmetern, die USA erlauben gar 120 Voltmeter.

ITALIEN: UNTERSUCHUNGEN ÜBER LEUKÄMIE-VORWÜRFE GEGEN SENDEANLAGE VON RADIO VATIKAN

(RV 20.5./HjB) Ein römisches Gericht will im Juni die Leukämie-Erkrankungen untersuchen, zu de-

nen es in den neunziger Jahren in der Nähe der Sendeantennen von Radio Vatikan in Santa Maria di Galeria gekommen ist. Dabei soll überprüft werden, ob es einen Zusammenhang gibt zwischen den Krebsfällen und den Abstrahlungen von Radio Vatikan, aber auch denen der benachbarten Radarzentrale der italienischen Marine. Programmdirektor Pater Federico Lombardi: „In diesem Fall handelt es sich nicht um einen Vorgang wegen der Schädigungen, die durch die Emissionen bewirkt sind. Über diese gab es gerade eben einen Richterspruch in erster Instanz. Dessen Urteilsbegründung ist bisher noch nicht veröffentlicht worden; Radio Vatikan wird gegen dieses Urteil Berufung einlegen. Bei dem jetzigen juristischen Vorgang geht es hingegen um „Totschlag“, das heißt, dieses gerichtliche Handeln setzt die Aktivitäten von Radio Vatikan mit einigen Todesfällen bei Kindern wegen Leukämie in Verbindung, die in den letzten Jahren aufgetreten sind. Dieser Vorgang geht aber nicht nur Radio Vatikan an, sondern auch den Stützpunkt der Hochseemarine von Santa Rosa, und es handelt sich bisher nur um einen „Untersuchungsprozess“, bei dem die ersten Nachforschungen angestellt werden. Mit dem Vorgang, der nun zur Debatte steht, hat der Untersuchungsrichter Ermittlungen eingeleitet, um für diesen Prozess nützliche epidemiologische Erkenntnisse zu erhalten. Man will die Ursachen der Fälle von Kinderleukämie untersuchen, sowie die Todesfälle von Erwachsenen und Kindern wegen Blutkrebs und anderen Tumorarten in einem Umkreis von sechs Kilometern um die Antennen des Radios und der Marine. Der Untersuchungsrichter ist überzeugt, dass die epidemiologischen Untersuchungen zu einem Resultat führen können, die eine eventuelle Verbindung zwischen Leukämie und Strahlung beweisen, während biologische oder elektromagnetische Nachforschungen keine Ergebnisse bringen. Natürlich kann der Untersuchungsrichter nicht sagen, ob eine solche Untersuchung beweisen oder ausschließen kann, dass eine Schuld mit strafrechtlichen

Folgen bei den Angeklagten vorliegt.“

Radio Vatikan erinnert daran, dass die Frage schon von einer Gruppe studiert wurde, die der italienische Gesundheitsminister im Jahr 2001 zusammen gestellt hatte und die zu beruhigenden Ergebnissen gekommen war.

NIEDERLANDE: JUBILÄUM VON 3xM

(3xM/HjB) Mit einem Jubiläumsmagazin für die niederländischen Freunde hat 3xM im Mai 2005 ihre Kampagne zum 25-jährigen Bestehen begonnen. In den ersten zehn Jahren unterstützte 3xM verschiedene Medien. Anfang der neunziger Jahre gab man dann dem Fernsehen die Priorität. Besonderes Interesse gilt hier der Unterstützung von Fernseharbeiten in Osteuropa, West- und Nordafrika sowie im Nahen Osten. So werden Produzenten in Cote Ivoire und Mali unterstützt, die mit ihren Fernsehprogrammen bis zu 23 Mio. Zuschauer in sechs Ländern erreichen. 3xM baut keine eigenen Arbeiten auf, sondern geht langfristige Partnerschaften ein.

Teil der Aktionen ist auch ein Buch Christian television brings unity von Martien Timmer, der 3xM seit 1991 leitet. Der Erlös des Buchs, in dem über die bisherige Arbeit reflektiert wird, soll den Projekten von 3xM zugutekommen.

Die Jubiläumsaktionen sollen am 17. September mit einem Dankgottesdienst zu Ende gehen.

VATIKAN: PAPST BENEDIKT XVI. ZUR BEDEUTUNG DER SOZIALEN KOMMUNIKATIONSMITTEL

(Zenit 9.5.) In seiner Ansprache ging Papst Benedikt XVI. am 8. Mai 2005 vor Tausenden von Pilgern auf dem Petersplatz in Rom besonders auf die Bedeutung der Kommunikationsmittel ein. Der Tag, an dem in Italien Christi Himmelfahrt begangen wurde, war zugleich der 39. Welttag der Kommunikationsmittel.

„Liebe Schwestern und Brüder! Heute wird in vielen Ländern, unter ihnen Italien, das Hochfest der

Himmelfahrt des Herrn gefeiert. Dieses Fest lädt die christliche Gemeinschaft ein, auf diejenigen zu schauen, der 40 Tage nach seiner Auferstehung zum Erstaunen seiner Apostel „erhoben wurde, und eine Wolke entzog ihn von ihrem Anblick“ (Apg 1,9). So werden wir dazu angehalten, unseren Glauben an Jesus zu erneuern, der die einzig wahrhaftige Verankerung ist für die Erlösung aller Menschen ist. Durch seine Himmelfahrt hat er für uns den Weg zu unserer endgültigen Heimat, dem Paradies, wieder aufgestoßen. Jetzt stärkt er uns mit der Kraft seines Geistes bei unserer täglichen Pilgerreise auf dieser Erde.

Heute wird der zum Thema „Die Kommunikationsmittel im Dienst der Verständigung zwischen den Völkern“ der Welttag der sozialen Kommunikationsmittel begangen. Im heutigen Zeitalter, in dem das Visuelle so wichtig geworden ist, stellen die Medien tatsächlich ein außergewöhnliches Mittel dar, um die Solidarität und das Verständnis in der Menschheitsfamilie zu fördern. Davon haben wir kürzlich, anlässlich der Trauerfeierlichkeiten meines geliebten Vorgängers, Johannes Pauls II., eine Kostprobe bekommen. Alles hängt aber von der Art und Weise ab, in der sie eingesetzt werden. Diese bedeutenden Kommunikationsmittel können zum gegenseitigen Verständnis und Dialog beitragen, aber auch Vorurteile und Abneigung zwischen Einzelnen und Völkern nähren. Sie können zur Verbreitung des Friedens beitragen, aber auch Gewalt schüren. Deshalb muss immer wieder an die persönliche Verantwortung appelliert werden: Alle müssen das Ihrige dazu beitragen, damit in allen Formen der Kommunikation Objektivität sichergestellt, die Würde des Menschen geachtet und das Gemeinwohl beachtet wird. Auf diese Weise trägt man dazu bei, dass die Mauern der Feindschaft, von denen die Menschheit noch immer getrennt wird, niedergerissen werden und dass die Bande der Freundschaft und der Liebe, die in der Geschichte Zeichen für das Reich Gottes sind, gefestigt werden.“

[Übersetzung des italienischen, vom Heiligen Stuhl herausgegebenen Originals durch ZENIT]

VEREINIGTES KÖNIGREICH: SALAMA RADIO WIEDER AUF KURZWELLE

(Obs 27.5./HjB) Salama Radio International ist wieder über VT Communications zu hören.

19.30-20.30 11885 (Woofferton 300 kW, 180°) Mi So Hausa oder

Englisch für Nigeria

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

Salama Radio hat von Juli 2001 bis Mai 2003 bereits einmal auf Kurzwelle für Westafrika gesendet. Das Programm gehörte zu den Harvestime Ministries von Dr Jacob Abdalla. Damals wurden die Kurzwellsendungen mit der Begründung eingestellt, man sende nun auf UKW. Die alte Homepage www.salamaradio.org ist noch nicht wieder aktiv.

DEUTSCHSPRACHIGES EUROPA

DEUTSCHLAND (HESSEN): NEUES MEDIENZENTRUM FÜR DIE STIMME DER HOFFNUNG

(SdH/HjB) Die Stimme der Hoffnung hat Ende April 2005 den Bauantrag für ihr neues Medienzentrum gestellt. Die Arbeit ist längst aus dem alten Haus herausgewachsen. Als beispielsweise nach dem Sendestart des Hope Channel Europe 2004 die Produktion deutschsprachiger Programme nötig wurden, musste man in einer Abbruchvilla das hauseigene Schwimmbad in ein kleines Fernsehstudio umwandeln. „Wir hoffen nun“, so Matthias Müller, „dass dieses Haus erst dann der Abrissbirne zum Opfer fällt, wenn das neue Medienzentrum steht“.

DEUTSCHLAND (HESSEN): JAHRESVERSAMMLUNG DES ERF-TRÄGERVEREINS

(LRü 10.5./HjB) Am 9. Mai kam der ERF-Trägerverein zu seiner Jahrestagung zusammen. Der Evange-

liums-Rundfunk begann ursprünglich als Radiomission, ist inzwischen aber in Rundfunk, Fernsehen und Internet aktiv. Die vierte Säule der Arbeit ist das Engagement für die fremdsprachige Medienarbeit in Kooperation mit dem weltweiten Partner Trans World Radio. Der ERF hat 2004 laut Geschäftsführer Ulrich Rüschi 13,97 Millionen Euro eingenommen (2003: 13,88 Millionen) und 14,0 Millionen Euro (2003: 14,07 Millionen) ausgegeben.

Nach wie vor ein Thema ist die Verbesserung des Mittelwellenempfangs über die Frequenz 1539 kHz aus Mainflingen bei Hanau. Die Missionsleitung hofft auf eine Antenne, mit der in Zukunft auch digitale Ausstrahlungen realisiert werden könnten. Vor allem aber geht es um die Lösung des für den ERF auch Image-schädigenden Elektrosmogproblems. Eine gewisse Alternative stellt der Kabelempfang dar. ERF-Direktor Jürgen Werth verwies darauf, dass der ERF im März 2004 begonnen hat, im bevölkerungsreichsten Bundesland Nordrhein-Westfalen flächendeckend sein Programm ERF Radio über Kabel zu verbreiten. Bis Ende Mai könnten damit zusätzlich über 4,3 Millionen Haushalte ERF Radio empfangen. Werth kündigte an, dass der ERF die Kabelverbreitung weiter ausbauen werde.

Der Evangeliums-Rundfunk will sein Engagement im Bereich Fernsehen ausweiten. Man steht dafür unter anderem mit BibelTV (Hamburg) in Verhandlungen, bei dem der ERF zu den Gesellschaftern gehört. Seit März 2004 hat der ERF neben „Hof mit Himmel“ ein zweites Magazin unter dem Titel „Gott sei Dank!“. Diese halbstündige Sendereihe wird bei immer mehr Sendern ausgestrahlt, so der Leiter der Fernseh-Abteilung Wolf-Dieter Kretschmer. Derzeit ist die Sendung bei Bibel TV, rheinmaintv, FAB (Fernsehen aus Berlin) und Erfurt TV zu sehen. Im Internet hat der ERF mit der zu ihm gehörenden Christlichen Internet-Arbeitsgemeinschaft (CINA) im Februar das umfangreichste christliche Internetportal in Deutschland unter www.Glaube24.de sowie im März

2004 ein Webradio für Jugendliche (www.CrossChannel.de) eröffnet. Über ein starkes Interesse von Türken am Bibelserver berichtete der Leiter von ERF Internet, Joachim Stängle. Nach einer Anzeigenserie in der Tageszeitung „Hürriyet“ hätten sich zahlreiche User auf den Seiten für die türkische Bibel eingeloggt. www.bibleserver.com bietet neben sechs deutschen Übersetzungen weitere 25 europäische Sprachen. Die Zugriffszahlen auf alle ERF-Internetangebote liegen bei bis zu 1,9 Millionen Seiten und etwa 392.000 Besuchen pro Monat (Vorjahr: 250.000).

Der ERF strahlt Sendungen für fremdsprachige Mitbürger aus und beteiligt sich im In- und Ausland finanziell an Sendungen in 42 Sprachen.

An der Tagung des Trägervereins nahmen auch Vertreter der anderen deutschsprachigen ERF Zweige in Österreich, Südtirol und der Schweiz teil. Ehrenamtlicher Vorsitzender des ERF Trägervereins und des Vorstandes ist der Unternehmer Joachim Loh (Haiger).

VATIKAN: BRIEF VON P. EBERHARD VON GEMMINGEN AN DIE DEUTSCHEN KURZWELLENFREUNDE

Mit dem Datum „18. Mai 2005 - 85. Geburtstag Johannes Paul II.“ verschickte Pater Eberhard von Gemmingen SJ, der Leiter der deutschsprachigen Redaktion folgenden Brief an Kurzwellenfreunde, die in jüngerer Zeit Empfangsberichte eingesandt hatten:

RADIO VATICANA - 00 120 CITTA DEL VATICANO

Tel 0039 06 69 88 41 01

Fax 0039 06 69 88 38 44

e-Mail <deutsch@vatiradio.va>

Liebe Freunde, die uns Receptionreports geschickt haben,

Sie haben uns in den letzten Wochen und Monaten durch Ihre Receptionreports derart erfreut, dass wir Ihnen ausdrücklich danken möchten. Sie tun dem Radio einen riesigen Dienst. Die technische Leitung auf unserem Sendegelande sagt der deutschsprachigen Redaktion immer wieder: „Ihr seid die be-

sten. Die Receptionreports helfen uns sehr.“

Dies möchte ich Ihnen weitergeben und mich bei Ihnen im Namen unserer Techniker herzlich bedanken. Ihre Berichte landen also nicht im Papierkorb, sondern in der Datenbank von Santa Maria di Galeria. Die Technik muss ja wissen, von welcher Qualität der Kurzwellenempfang weltweit ist. Freilich sind Sie, die Kurzwellenhörer, eine besonderer Typ von Mensch. Die meisten Leute wissen ja noch nicht mal, was Mittelwelle ist, geschweige denn Kurzwelle! Ich gratuliere Ihnen, dass sie zum edlen Club der Radiofreunde gehören.

Zum Stichwort „Santa Maria di Galeria“: Unsere Chefs sind felsenfest davon überzeugt, dass sich nie und nimmer ein Zusammenhang zwischen den Radiostrahlen und den Fällen von Leukämie beweisen lässt. Hinter den Vorwürfen steht unseres Erachtens eine politische Kampagne: Baulöwen wollen die 440 Hektar haben, auf denen das Sendegelande Santa Maria di Galeria steht. Sie wollen den Sender vertreiben und schüren deshalb die Ängste der Menschen. Zu bedenken ist ferner, dass viele der Wohnsiedlungen dort ohne Baugenehmigung entstanden sind, und zwar als es schon längst die besagten Strahlen gab. Niemand hat sich darum gekümmert. Man hätte ja bereits damals darauf hinweisen können: Bitte hier nicht bauen. Der Sender stand ja längst - und zwar in Abmachung zwischen Vatikan und dem Staat Italien. Aber mit Emotionen kann man Leute gewinnen. Und das geschieht derzeit. Ich danke Ihnen für Ihr besonderes Interesse am Sender. Im Namen der technischen Direktion, aber auch der deutschsprachigen Redaktion grüßt Sie ganz herzlich.

Ihr Pater Eberhard von Gemmingen.“

**MEDIEN AKTUELL:
KIRCHE IM RUNDfunk
JUNI 2005**

AFRIKA

BURKINA FASO: INITIATIVE GEGEN KINDERHANDEL

(RV 9.5.) UNICEF und Radio Fréquence espoir treten gemeinsam gegen Kinderhandel an. Der katholische Sender will in mehreren Dörfern 230 Kilometer von der Hauptstadt Ouagadougou entfernt kleine Zentren aufbauen. Dort können sich die Dorfbewohner über das Thema Kinderhandel informieren und um Hilfe bitten. In Dörfern der Region tauchen regelmäßig Männer auf, um Kinder im Alter von zehn bis 16 Jahren mitzunehmen - oft, aber nicht immer mit Einverständnis der Eltern.

LIBERIA: RADIO VERITAS MONROVIA WIEDER AUF KURZWELLE ZU HÖREN

(HjB) Radio Veritas Monrovia konnte wieder auf Kurzwelle gehört werden. Radio Veritas sagt 97,8 MHz für Monrovia an, aber tatsächlich auch die Kurzwellen, so dass hier offensichtlich wieder regelmäßig für das Land gesendet werden soll. Wie Stationsmanager Ledgerhood Rennie mitteilt, verfügt die Station über einen 10-kW-Sender, der aktuell aber nur mit 6 kW betrieben wird. Die internationalen Empfangsmeldungen beziehen sich durchweg auf auf 5470 kHz bis zum Sendeschluss um 23.00 Uhr. Morgens wird ab 6.00 Uhr auf 6090 kHz gesendet. Dafür bestehen in Europa, auch wegen der DRM-Sendungen auf 6085 und 6095 kHz, keine Empfangsaussichten.

SAMBIA: SENDEPLAN DER CHRISTIAN VOICE

(Obs 7.6.) Christian Voice hat folgenden Sommersendeplan 2005 für das Südliche Afrika:
 05.30-16.00 9555 (Meyerton 100 kW, 5°) CVC International aus UK
 06.00-16.00 9865 (100 kW, nd) Englisch aus Sambia
 16.00-06.00 4965 (100 kW, nd) Englisch aus Sambia
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

AMERIKA

BOLIVIEN: SENDEPLAN VON RADIO SANTA CRUZ

(TAK 22.6.) Die katholische Station Emisora del Instituto Radiofonico Fe y Alegria sendet 09.00-01.00 Uhr folgende Programme:

Radio Santa Cruz 970 kHz (CP30: 10 kW) und 6135 kHz (CP32: 10 kW)

Stereo92: 92.1 MHz.

Die Antwort auf einen Empfangsbericht wurde von Yolanda Marco Escobar, Secretaria de Direccion, unterschrieben.

CHILE: MODIFIZIERTER SOMMERSENDEPLAN DER VOZ CHRISTIANA

(Obs 28.6./HjB) Voz Cristiana hat eine Frequenz für ihr brasilianisches Programm geändert und ist von 15475 auf 15485 kHz gewechselt, um die Interferenzlage zu verbessern (z. B. Radio Africa No. 1 16.00-19.00 Uhr auf 15475 kHz). Voz Cristiana hat seit dem 20. Juni 2005 folgenden Sommersendeplan 2005.

Spanisch für den Cono Sur (südliches Südamerika)

13.00-22.00 9635 (100 kW, 30°)

22.00-13.00 6070 (100 kW, 30°)

Spanisch für Mexiko und Mittelamerika

01.00-04.00 15585 (100 kW, 340°)

Spanisch für das nördliche Südamerika und die Karibik

01.00-08.00 11655 (100 kW, nd)

08.00-12.00 5960 (ex 5995) (100 kW, nd) seit 9.5.

12.00-01.00 17680 (100 kW, nd)

Portugiesisch für Brasilien

00.00-04.00 11745 (100 kW, 60°)

04.00-12.00 6110 (100 kW, 60°)

12.00-24.00 15485 (ex 15475) (100 kW, 60°) seit 20.6.

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

Ab März 1998 reaktivierte Christian Vision einen Teil der alten 100-kW-Sender von Radio Nacional de Chile, die jahrelang zum Verkauf standen.

Die britische Radiomission produziert in Miami christliche Satelliten-

programme, die über den eigenen Kurzwellensender in Chile und einige Dutzend lateinamerikanische Lokalstationen ausgestrahlt werden. Zum Programm gehören umgekehrt auch Übernahmen aus den Programmen von lokalen Sendern. Das brasilianische Programm landete in einer jüngst veröffentlichten Umfrage eines Kurzwellenklubs unter den circa 20 Auslandssendern, die noch in Brasilianisch Senden auf Rang 2. Den Versuch, von Chile aus auch Afrika zu erreichen, hat Voz Cristiana im Sommer 2004 aufgegeben.

USA (ARIZONA): AUSBAU VON WORLD RADIO NETWORK

(HCJB 6.6.) Nach drei Jahren Bemühungen hat KWRB Sierra Vista am 10. April 2005 die Genehmigung für den Ausbau erhalten. Die Station südöstlich von Tucson gehört zur englischsprachigen christlichen Sendekette von World Radio Network, die mit HCJB World Radio verbunden ist. Die Radiomission betreibt in den südöstlichen US-Bundesstaaten 19 Sender mit spanischen Programmen und vier mit englischen.

Die Federal Communications Commission erlaubte die Verstärkung des Sendes von 58 auf 990 Watt, was das Hörerpotential auf etwa 70.000 Personen verdoppeln soll. Stationsmanager Jerry Wagner begründet die Verzögerungen mit der Notwendigkeit, wegen der Grenznahe die Verstärkung auch international mit den mexikanischen Behörden abzustimmen.

Die Verstärkung soll passend zur jährlichen Spendenkampagne vom 28. September bis 1. Oktober erfolgen.

USA (KALIFORNIEN): SHAWN BOONSTRA NEUER DIREKTOR VON „IT IS WRITTEN“

(APD 29.6./HjB) Shawn Boonstra ist nach George Vandeman und Mark Finley der dritte hauptamtliche Direktor und Sprecher in der 50-jährigen Geschichte der adventistischen Fernseharbeit. Boonstra wurde selber durch It Is Written auf die Siebenten-Tags-

Adventisten aufmerksam und schloss sich nach einer IiW-Evangelisation den Adventisten an. Nach dem Übertritt zur adventistischen Kirche studierte Boonstra an der Andrews University und war als Pastor in mehreren Gemeinden in British Columbia tätig.

Nach einigen Jahren als Kosprecher übernahm Boonstra 2001 von Henry Feyerabend die Verantwortung für It Is Written Canada und kam 2004 zur Mutterarbeit. It Is Written organisiert seit 1953 wöchentliche Fernsehsendungen, inzwischen aber auch evangelistische Großveranstaltungen in aller Welt.

USA (MISSOURI): AWR-SONDERSENDUNGEN VON DER 58. WELTSYNODE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN

(APD 6.5./HjB) Adventist World Radio wird im Sommer für zwei Wochen seine Programme modifizieren, um von der Generalkonferenz der Siebenten-Tags-Adventisten zu berichten. Die 58. Tagung der Weltkirchenleitung findet vom 30. Juni bis 9. Juli 2005 in St. Louis, Missouri (USA), statt.

Adventist World Radio wird mit einem Team von 15 haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden im America's Center vertreten sein und täglich Konferenzberichte in Englisch, Französisch, Portugiesisch, Spanisch und KiSwahili produzieren. Die zehn-minütigen Berichte werden, je nach Region, auf UKW, Mittelwelle, Kurzwelle oder Satellit ausgestrahlt. Alle Programme werden auch im Internet bei www.gc2005.awr.org abzurufen sein.

Mit KiSwahili ist erstmals eine ostafrikanische Sprache dabei, so AWR Senior Vice President Greg Scott. „Wir sind sehr daran interessiert, mit den regionalen Kirchen zusammenzuarbeiten. Wir haben geschaut, wo wohl das meiste Interesse bestehen könnte. Wir haben zum Beispiel an China gedacht, aber unsere Partner in Hong Kong haben abgewunken.“ In Ostafrika dagegen, wo die Siebenten-Tags-Adventisten derzeit ein enormes Wachstum verzeichnen, hat die Kirchenleitung zugegriffen.

USA (PUERTO RICO): FUSION VON ZWEI CHRISTLICHEN RADIOSENDERN

(MNN 1.6./HjB) Grace Ministries International (Grace Ministries International, P.O. Box 9405, Grand Rapids MI 49509, www.gracem.org) und Calvary Evangelistic Mission (P.O. Box 367000, San Juan, PR 00936, www.therockradio.org) haben ihre Radioarbeit zusammengelegt. „Wir hatten den Eindruck, wir würden dadurch unsere Mittel bei der Verbreitung des Evangeliums effizienter einsetzen,“ so GMI's Sam Vinton.

GMI betrieb bisher durch Lawrence and Barbara Trumbower Radio Iniciativa WCGB-AM 1060 Juana Díaz (17°59'35" N, 66°28'33" W, d 5 kW, n 0,5 kW, nd). Die Station schließt sich jetzt dem dem Rock Radio Network der Calvary Evangelistic Mission an.

Die Calvary Evangelistic Mission wurde 1953 von Donald Luttrell gegründet. 1956 begann WIVV-AM 1370 Island of Vieques (18°06'07" N, 65°28'21" W, Nautel-Sender, d 5 kW, n 1 kW, nd) mit seinen Sendungen. 1986 folgte WBMJ-AM 1190 San Juan (18°21'00" N, 66°06'50" W, Nautel-Sender, d 10 kW, n 5 kW, 2-Mast-Antenne). Die Senderkette, die heute von Ruth und Janet Luttrell geführt wird, firmiert als Rock Radio Network, wobei sich Rock nicht auf die Musikfarbe, sondern auf den „Felsen“ Jesus zurückführt. Die Internetseite www.therockradio.org bietet einen audio links zu dem spanisch-englischen Programm, aber keine weiteren Informationen. Die aktuellen Senderechte laufen bis zum 1. Februar 2012.

USA (TENNESSEE): MODIFIZIERTER SENDEPLAN VON WWCR NASHVILLE

(HjB) Mit dem 1. Juni 2005 hat WWCR Nashville folgenden Sommersendeplan:

1.6.-31.8.2005 (1.9.-29.10.)
 WWCR-1
 01.00-09.00 3210 (00.00-0900)
 09.00-10.00 9985
 10.00-22.00 15825

22.00-01.00 7465 (22.00-00.00)
 WWCR-2
 02.00-12.00 5935 (01.00-12.00)
 12.00-02.00 13845 (12.00-01.00)
 WWCR 3
 12.00-14.00 9985
 14.00-23.00 12160 (14.00-22.00)
 23.00-12.00 5070 (22.00-12.00)
 WWCR-4
 --- 7465 (00.00-03.00)
 01.00-11.00 5765 (03.00-12.00)
 11.00-14.00 7465 (12.00-14.00)
 14.00-18.00 9985
 18.00-22.00 9975
 22.00-01.00 9985 (22.00-00.00)
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)
 Programm

Die US-amerikanische Kurzwellestation WWCR Nashville will zwei weitere 100-kW-Sender und zugehörige Antennen errichten. Die Station, die bereits vier Kurzwellestationen mit separaten Programmströmen betreibt, sieht offenbar weitere Vermarktungsmöglichkeiten für Sendezeit.

USA (WASHINGTON): AUSEINANDERSETZUNGEN ÜBER TALIBAN-VERGLEICH

(HjB) Eine interreligiöse Gruppe aus Washington entschuldigt sich für Aussagen einiger ihrer Mitglieder, die am 10. Mai 2005 eine in der US-amerikanischen evangelikal-fundamentalistischen Bewegung hoch angesehene Organisation mit der Gestapo und den Taliban verglichen hatten. Der Streit war ausgebrochen, nachdem Focus on the Family einen demokratischen Senator im Zusammenhang mit der Diskussion um Bundesgerichte kritisierte.

Die Interfaith Alliance veröffentlichte am 23. Juni 2005 ein Schreiben von Präsident Rev. Dr. C. Welton Gaddy, an Dr. James Dobson, die Kommentare einiger Mitglieder über Focus on the Family seien unangebracht für das öffentliche Gespräch („not the language that The Interfaith Alliance deems appropriate for public conversations“): „Ohne Zweifel haben The Interfaith Alliance und Focus on the Family total verschiedene Ansichten über das verfassungsmäßige Verhältnis zwischen Staat und Religion in diesem Land. Es ist aber Praxis der

Interfaith Alliance, Differenzen auf eine zivilisierte Weise zu diskutieren.“ Deshalb distanzieren man sich von dieser Rhetorik.

Die Interfaith Alliance (www.interfaithalliance.org) wurde 1994 als Gegengewicht zu fundamentalistischen Religionsvertretungen gebildet und vereinigt in 47 lokalen Allianzen gut 150.000 Mitglieder aus zahlreichen religiösen Traditionen.

ASIEN

PHILIPPINEN: KARDINAL SIN (1928-2005)

(HjB) Am 21. Juni 2005 ist der philippinische Kardinal Jaime L. Sin (76), emeritierter Erzbischof von Manila, an den Folgen eines multiplen Organversagens gestorben. Die Erzdiözese Manila würdigte ihren langjährigen Oberhirten in einer Presseerklärung als großen „Patrioten und Propheten“.

Aufgrund seiner heiklen Gesundheit (Nierenprobleme und Diabetes) hatte Kardinal Sin nicht am Konklave in Rom teilnehmen können, das am 19. April Kardinal Ratzinger zum Papst Benedikt XVI. wählte.

Jaime Lachica Sin wurde am 31. August 1928 als eines von 16 Geschwistern in New Washington in der Diözese Kalibo (Philippinen) geboren. Die erste prägende religiöse Erziehung wurde ihm im Elternhaus zuteil. Im Jahr 1941 trat Jaime in das Priesterseminar des heiligen Vincent Ferrer in Jaro ein. Dort konnte er nur wenige Monate bleiben, da ihn die japanischen Besatzer zwangen, mit seiner Familie in die Berge zu flüchten, wo er drei Jahre ausharrte.

Nach seiner Priesterweihe am 3. April 1954 bemühte er sich um die Betreuung vieler kleiner Pfarreien und um Priesterberufungen für das neue Seminar des heiligen Pius X. Nach drei Jahren wurde er 1957 zum Rektor des Priesterseminars ernannt. Zehn Jahre lang versah er als Direktor, Studiendekan, Professor und Diözesanberater seinen Dienst.

Im Alter von 38 Jahren wurde der Priester am 18. März 1967 zum Bischof geweiht. Der Weihbischof von

Jaro wurde schon bald zum Koadjutor mit Nachfolgerecht ernannt. Mit 44 Jahren löste er 1972 seinen Erzbischof ab.

Am 21. Januar 1974 ernannte ihn Papst Paul VI. zum Erzbischof der philippinischen Hauptstadt Manila. Trotz der vielen Gefahren und Probleme dieser Jahre kümmerte er sich engagiert und mutig um eine wirksame Seelsorge. 1976 verlieh ihm der Heilige Vater die Würde eines Kardinals.

Fast dreißig Jahre lang war er der geistliche Führer der Katholiken auf den Philippinen. Sin ist als eifriger Verfechter der Demokratie in die Geschichte eingegangen. 1986 wurde er zur entscheidenden Gestalt für den Sturz von Ferdinand Marcos im Jahr 1986. Der Kardinal rief damals die Bürger des größten katholischen Landes Asiens dazu auf, betend durch die Straßen zu ziehen und so gegen das Regime zu protestieren. Radio Veritas, die katholische Radiostation auf den Philippinen, wurde zu seinem wichtigsten Sprachrohr. Auf dieselbe Weise war er 2001 für den Sturz von Präsident Joseph Estrada mitverantwortlich.

Nach seinem Rücktritt im September 2003 unterstützte Kardinal Sin die heutige Präsidentin Gloria Macapagal Arroyo. Die Präsidenten rief eine siebentägige Staatstrauer aus.

USBEKISTAN: SENDEPLAN DER VOICE ASIA IN HINDI

(Obs 7.6./HjB) Der christliche Programmanbieter The Voice Asia, der an sich von eigenen Kurzwellenstationen in Australien, Chile und Sambia sendet, mietete am 9. November 2002 für seinen Hindi-Dienst Sendezeit in Taschkent an und bringt ihn inzwischen nur noch aus Usbekistan. Im Sommer 2005 sind folgende Sendungen in Englisch und Hindi vorgesehen:

01.00-04.00 12070 (100 kW, 153°)
Hindi

01.00-03.00 7355 (100 kW, 131°)
Englisch

03.00-06.00 13685 (100 kW, 131°)
Englisch

04.00-11.00 13630 (100 kW, 153°)
Hindi

11.00-14.00 13765 (100 kW, 153°)
Hindi

14.00-17.00 Uhr 9855 kHz (100 kW, 153°) Hindi

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

Der Voice International Hindi Service sendet seit dem 1. Juni 2004 aus den Studios von Christian Vision in West Bromwich, England. Die Sendungen werden über Satellit rund um die Uhr und auf Kurzwelle insgesamt 16 Stunden lang ausgestrahlt. Das Programm kommt von einem christlichen Missionssender, ist aber als Tagesbegleitprogramm mit Nachrichten, allgemeinen Informationen und populärer indischer Musik gestaltet.

EUROPA

EWTN BEI SKY

(EWTN 16.6.) Mehr als 7,8 Millionen Abonnenten des Sky-Pakets bekommen künftig EWTN, the Global Catholic Network, frei Haus. EWTN wurde 1981 in den USA gegründet und erreicht nach eigenen Angaben bis zu 118 Millionen Fernsehhaushalte in 110 Ländern.

ALBANIEN: „FRAUEN MIT HOFFNUNG“

(HjB) „Frauen mit Hoffnung“ nennt sich das Missionsprojekt, das der Evangeliums-Rundfunk in seinem Juni-Programmheft bewirbt. Das speziell für Frauen bestimmte Magazin wird vom weltweiten Radiopartner Trans World Radio in vielen verschiedenen Sprachen ausgestrahlt. Seit März 2005 wird das Programm auch in Albanisch auf UKW-Sendern ausgestrahlt.

Albanien, das zeitweise zum ersten atheistischen Land erklärt worden war, hat nur wenige protestantische Gemeinden. Die Bevölkerungsmehrheit gehört, sofern sie eine religiöse Bindung hat, zum Islam bzw. zur orthodoxen oder katholischen Kirche.

VEREINIGTES KÖNIGREICH: CHRISTIAN VISION KÜNFTIG MIT EINER RADIOMARKE

(CVC 1.6./HJB) Christian Vision wird seine diversen Radioaktivitäten im Herbst unter der Radiomarkte CVC zusammenführen. Ab Oktober 2005 firmieren beispielsweise Voice International und The Voice Africa gemeinsam als CVC International English. Zur Radiomarkte gehören außerdem christlich orientierte 24-Stunden-Begleitprogramme in Brasilianisch, Hindi, Indonesisch, Mandarin-Chinesisch und Spanisch. Sie werden über Satellit, Kurzwelle und Internet ausgestrahlt, dazu über 170 lokale Partner. Christian Vision betreibt in Australien, Chile und Sambia eigene Kurzwellensender und mietet darüber hinaus Sendezeit in weiteren Ländern.

VEREINIGTES KÖNIGREICH: 10 JAHRE PREMIER RADIO

(idea 6.6.) Der christliche Hörfunksender Premier Radio in London feiert sein zehnjähriges Bestehen. Eigenen Angaben zufolge hat der Sender, der im Großraum London mit rund 7,4 Millionen Einwohnern über Mittelwelle sowie digital und im Internet ausgestrahlt wird, täglich etwa 400.000 Zuhörer. Marktuntersuchungen hätten gezeigt, dass Premier die treuesten Zuhörer habe. Kein anderes Radio pflege so enge Verbindungen zu seinen Hörern. Etwa 1.000 riefen jede Woche die Telefon-Hotline an. Kurz vor dem Jubiläum sei der 500.000 Anrufer registriert worden.

VEREINIGTES KÖNIGREICH: SONDERPROGRAMM ZUM DURRINGTON FESTIVAL MIT FEBA-BETEILIGUNG

(HJB) Die Mitarbeiter von FEBA Radio in Worthing beteiligten sich an einer Sonderstation, die aus Anlass des Durrington Festival vom 4. bis 12. Juni 2005 auf UKW 87,7 MHz für ein Hörerpotential von vielleicht 10.000 Personen sendete. Das Durrington Festival versammelt eine Vielzahl lokaler Aktionen, die den sozialen Austausch und

Zusammenhalt fördern sollen und hatte im 12. Jahr erstmals eine Radiostation.

Das Durrington Festival Radio wurde von Radioexperten, aber auch von Laien betrieben. Mit dabei ist beispielsweise Patrick Woodward, der 1991 mit Radio Cracker die erste Sonderstation in Worthing betrieb und 1999 Worthing Millennium FM. Schüler und Schülerinnen der Durrington High School bereiteten halbstündige Themensendungen zum Beispiel zum Mobbing vor, andere testeten mit Reportagen, ob Journalismus etwas für sie ist.

Jon Hargreaves, International Director Feba Radio, fand in der Beteiligung eine große Chance, etwas für die Region zu tun und sich als Christ in einem Gemeinschaftsprojekt einzubringen: „We were absolutely delighted with the response from the community with many people contacting us through telephone, sms and with personal visits. It was a clear indication to me of the value of community radio, even in a media-saturated society, in which we were able to encourage social dialogue and raise issues facing the Durrington community.“



VEREINIGTES KÖNIGREICH: NACHBARSCHAFTSRADIO ALS DRITTE SÄULE DES RUNDfunkS

(RN 25.6./HJB) Die britische Rundfunkregulierungsbehörde hat weiteren 15 Nachbarschaftsradios das Senderecht erteilt. Darunter sind

auch Radiogruppen mit religiöser Orientierung. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Stationen:

Unity 24 (Southampton) für asiatische Gemeinschaften
Skyline Community Radio (Hedge End, Botley, West End in Hampshire)

Express FM (Portsmouth) von Jugendlichen für Jugendliche
Angel Radio (Newport, Isle of Wight) für die Generationen ab 60

Awaz FM (Central Glasgow) in Urdu, Punjabi, Hindi und Englisch für asiatische Gemeinschaften
VIP On Air (West End of Glasgow) von Blinden für Blinde

Sunny Govan Radio (Govan, SW Glasgow)

Revival Radio (Cumbernauld, Kilsyth, Kirkintilloch) "Christian lifestyle"

Radio Faza - Asian Women's Project (Nottingham) für Frauen asiatischer Herkunft

Faza FM - Karimia Ltd (Nottingham) für Muslime aus Pakistan, Indien und Bangla Desh

NBC Live (Nottingham) für afroamerikanische Zuwanderer
Radio Ikhlas (Normanton, Derby) für Zuwanderer pakistanischer Herkunft

Takeover Radio (Leicester) von Jugendlichen für Jugendliche
Harborough FM (Market Harborough, Leicestershire)

The Eye (Melton Mowbray, Leicestershire)

Einige Stationen waren bereits im Rahmen des Pilotprojekts auf Sendung, so Takeover Radio Leicester (seit März 2002) und Awaz FM Glasgow (seit April 2002). In Nottingham sendeten das Asian Women's Project und das Karimia Institute seit März 2002 gemeinsam, gehen jetzt aber getrennte Wege.

Zu den neuen Nachbarschaftssendern gehört Revival Radio in Cumbernauld. Dies ist das erste dauerhafte Senderecht für ein christlich orientiertes Nachbarschaftsradio in Schottland. In den vergangenen neun Jahren hat die Radiogruppe um Ian Dunlop schon 14 Mal mit befristeten Senderechten christliches Lokalradio gemacht, zuletzt im Februar 2005. 1998 machte die Hörerforschung bis zu 38.000 Höre-

rinnen und Hörer aus. Nicht-kommerzielles Nachbarschaftsradio soll zur dritten Säule neben der öffentlich-rechtlichen BBC und den kommerziellen Sendern werden. Bislang wurden 20 Sende-rechte ausgegeben. Insgesamt haben sich fast 200 Gruppen beworben, deren Sendegesuche jetzt nach und nach abgearbeitet werden.

RUSSLAND: NEUER SENDESTANDORT FÜR RADIO TEOS

(FEBC/HjB) Das protestantische Radio Teos (www.radioteos.ru) sendet offiziell seit dem 1. Juni 2005 in Moskau auf 1134 (20 kW) statt 963 kHz (10 kW). Schon am 26. Mai wurde diese Frequenz mit alten Programmen aktiviert. In einigen wurde noch der Name Radio Tserkov verwendet. Ebenso waren Weihnachts- und Neujahrsgrüße zu hören.

Mit dem Frequenzwechsel war auch ein Wechsel des Standorts verbunden. Nach Angaben von Radio Teos sah eine neue Regelung der Stadt die Verlegung von Sendeanlagen vor. Der Eigner der FEBC-Sendeanlage freilich zog die Schließung vor. FEBC fand einen neuen Partner, bei dem man nun mit höherer Sendestärke auch eine größere Reichweite hat.

In Russland bekennen sich rund 59 Prozent der Bevölkerung zur Russisch-Orthodoxen Kirche. Neun Prozent gehören nach eigenen Angaben einer anderen Kirche oder Religion an, und 30 Prozent sind Konfessionslose und Atheisten.

VATIKAN: EWTN KÜNFTIG MIT LIVE-ÜBERTRAGUNGEN DER PAPSTAUDIENZEN

(EWTN 29.6./HjB) Mit einer Live-Übertragung zum Hochfest Peter und Paul beginnt EWTN mit der regelmäßigen Mittwochssendungen aus Rom. Am 29. Juni überträgt das weltweite katholische Fernsehen das Pontifikalamt mit Papst Benedikt XVI. ab 9.30 Uhr live aus dem Petersdom mit dem deutschen Kommentar von Radio Vatikan. Der Pontifex wird während des

Hochamtes die Pallien segnen und an die neu ernannten Erzbischöfe überreichen, zu denen auch der langjährige Privatsekretär von Papst Johannes Paul II. und neue Erzbischof von Krakau Msgr. Stanislaw Dziwisz gehört. Ab Juli überträgt EWTN ab 10.30 Uhr die Mittwochsaudienzen Benedikts XVI. live aus Rom.

VEREINIGTES KÖNIGREICH: ANDREW CROSS AWARDS 2005

(RN 16.6./HjB) In Großbritannien sind die renommierten Andrew Cross Awards für religiöse Beiträge in den elektronischen Medien vergeben worden. Darunter sind sowohl Produktionen der öffentlich-rechtlichen BBC und privater Radiosender als auch evangelikaler Produzenten. Der Vorsitzende der Jury, Dr Jim McDonnell, lobte die Qualität, die bei dem Wettbewerb sichtbar geworden sei: "The Awards show us again that religious broadcasting is alive and well. We need commissioners and controllers to recognise religious broadcasters because the talent is there and it is clear that we can deliver high quality religious broadcasting."

Im Radiobereich gab es folgende Auszeichnungen:

- Kat. 1 Thought for the Day (22 Bewerbungen)
 - Preis: Holocaust Thought - BBC Radio Nottingham
 - Empfehlung: Commended - Thought for the day - Mid West Radio
- Kat. 2 Promotion (9 Bewerbungen)
 - Preis: Christ in the Centre - CHAD Media Trust
 - Empfehlung The Passion of Christ Advert - Premier Christian Radio
- Kat. 3 Nachrichtenbezogenes Programm (19 Bewerbungen)
 - Preis: Muslim labels - BBC Radio Nottingham
 - Empfehlung: Startling Beauty - My Journey from Rape to Restoration - County Sound Radio
 - Empfehlung: Pagan Wedding - BBC Radio Northampton
- Kat. 4 wöchentliches Wortprogramm (29 Bewerbungen)
 - Preis: All Things considered - Meditation - BBC Radio Wales

- Empfehlung: Sunday Breakfast - BBC Essex
- Kat. 5 wöchentliches musikbasiertes Programm (7 Bewerbungen)
 - Preis: The Rock - Me-FM (Multi Ethnic Radio)
 - Empfehlung: United in Song - fourth Sunday of Advent - BBC Radio Merseyside
- Kat. 6 Dokumentation (16 Bewerbungen)
 - Preis: Northern Light - BBC Scotland
 - Empfehlung: D Day remembered - BBC Radio Leeds
 - Empfehlung: City Centre Summer - Radio Forth
- Kat. 7 Sondersendung (24 Bewerbungen)
 - Preis: About a Cross - BBC Radio Wales
 - Empfehlung: Remember what you will - GRF Christian Radio
- Kat. 11 Website (16 Bewerbungen)
 - Empfehlung: www.bbc.co.uk/birmingham/faith - BBC Birmingham
 - Empfehlung: www.premier.org.uk - Premier Christian Radio
- Kat. 15 Religious Broadcaster of the Year (7 Bewerbungen)
 - Preis - Jamoke Fashola - BBC London Radio
 - Empfehlung- Andrew Monaghan - Radio Forth
- Sonderpreis Nachwuchs (29 Bewerbungen)
 - Preis: David Rose - Premier Christian Radio

OZEANIEN

AUSTRALIEN: SOMMERSENDEPLAN VON VOICE INTERNATIONAL

(Obs 7.6.) Voice International, das die Kurzwellenstation in Darwin zu neuem Leben erweckt hat, hat folgenden Sommersendeplan 2005: Englisch

- 06.00-09.00 15335 (303°) Indien / Indonesien
- 09.00-11.00 11955 (316°) Indonesien
- 10.00-14.00 13685 (340°) China
- 11.00-18.00 13635 (303°) Indien / Indonesien
- 14.00-18.00 15205 (340°) China

18.00-21.00 6115 (303°) Indien /
Indonesien

Indonesisch

04.00-10.00 17820 (290°)

10.00-13.00 15365 (290°)

13.00-17.00 7180 (290°)

23.00-02.00 15250 (290°)

Mandarin-Chinesisch

07.00-10.00 17830 (340°)

10.00-14.00 13775 (340°)

14.00-18.00 13695 (340°)

22.00-01.00 15165 (340°)

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)

Programm

Gesendet wird jeweils mit 250 kW.

Hauptzielgruppe der protestantischen Radioarbeit ist die Altersgruppe 18-44.

AUSTRALIEN (WESTAUSTRALIEN): HCJB AUSTRALIA

(AdG 30.6./HjB) The Voice of the Great Southland hat vom 5. Juni bis 27. August 2005 folgenden Sendeprogramm:

07.00-10.00 11750 Englisch für
Ozeanien

10.00-11.30 15425 Südasien

11.30-13.00 15425 China (Mo-Fr bis
12.30 Uhr in Mandarin)

13.00-14.00 15405 China (Mo-Fr
Mandarin)

22.30-01.00 15525 China (Mo-Fr bis
24.00 Mandarin)

01.00-02.30 15560 Indien (Mo-Sa
01.00-01.30 Hindi)

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)

Programm

Unterbrochen wurden die Sendungen 13.00-16.00 Uhr für Südasien, da sie mit der bestehenden Anlage nicht erreicht werden können. Kununurra verfügt zur Zeit nur über Antennen für 11 und 15 MHz. Die Antenne für 11 MHz ist auf Ozeanien orientiert, auf 15 MHz erreicht man zur Nacht aber derzeit Süd- und Westasien nicht.

HCJB Australia bereitet das Sendegelände in Kununurra für einen zweiten Kurzwellensender vor. Er soll bereits ab November 2005 in Richtung China eingesetzt werden.

PAPUA-NEUGUINEA: SENDEBEGINN VON WANTOK RADIO

(HjB) Mit einer „landesweiten“ Sendung am 11. Juni 2005 wurde der offizielle Sendestart von Wantok Radio Light 7120 (ID „you're listening to Christian Voice Broadcasting, the Light, broadcasting from studios in Papua New Guinea“) und einigen UKW-Relais in Ialibu, Goroka, Lae und Rabaul gefeiert. Bisher war das PNG Christian Broadcasting Network nur in der Hauptstadt Port Moresby zu hören. Seit dem Sendestart im Januar 2002 hat man aber an einer Erweiterung des Einzugsbereichs gearbeitet. Ein Bericht von der Eröffnungsveranstaltung, den Mitinitiator Joe Emert von Life Radio Ministries verfasst hat, findet sich unter www.guyatkings.com/files/Journal_5.doc (355 kB).

Als Ort der Feier wurde die Region Kaupena in den Südlichen Highlands genommen, da hier vor 40 Jahren US-amerikanische Missionare die ersten Gemeinden der Kirche gründeten, die mit Radio Light verbunden ist.

Der protestantische Missionssender ist auf 7120 kHz (1 kW) rund um die Uhr auf Sendung und soll eine flächendeckende Versorgung sicherstellen. Die ersten Sendungen wurden am 20. Mai 2005 ausgestrahlt.

„Um 15.43 Uhr ging die erste Testsendung des Kurzwellensenders in den Äther“, berichtet HCJB World Radio-Ingenieur Curt Bender. „Die erste Sendung dauerte 20 Minuten und wurde von den Männern, die uns beim Bau geholfen haben, enthusiastisch gefeiert.“ Nach drei Stunden Inspektion und Testsendung wurde die Station offiziell von den Behörden abgenommen.

Der Sender wurde von Curt Bender und seinen Kollegen Mike Axman und Don Hastings vom HCJB World Radio Engineering Center in Elkhart aufgestellt. Die internationalen Partner von Radio Wantok sind Life Radio Ministries Atlanta, EBM International Summerfield, Fla., und HCJB World Radio.

DEUTSCHSPRACHIGES EUROPA

DEUTSCHLAND: EVANGELIUMS- RUNDfunk AM 9. JULI AUF VOX

(LRu 24.5.) Der Kölner Privatsender VOX strahlt am 9. Juli, ab ca. 8.20 Uhr eine Extra-Ausgabe der Magazinsendung „Gott sei Dank!“ aus. Produziert wird die Sendung vom Evangeliums-Rundfunk (ERF) in Wetzlar.

Das Magazin, das wöchentlich über verschiedene Sender ausgestrahlt wird, stellt Menschen vor, die ganz bewusst „Gott sei Dank!“ sagen, weil sie erlebt haben, wie Gott in ihr Leben eingreift. Zum Beispiel einen Mann, der unter der Glasknochenkrankheit leidet, eine junge Frau, die nicht mehr leben wollte und einen erfolgreichen Geschäftsmann, der eines Tages mit dem Beten angefangen hat.

Während und nach der Sendung können die Zuschauer telefonisch mit der „Gott sei Dank!“-Redaktion in Kontakt unter Telefon 0180 1234505 (6ct./min) treten. Außerdem stehen christliche Lebensberater für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Bereits vier Mal hat der ERF in der Vergangenheit mit großer Zuschauerresonanz bei VOX christliche Programme ausgestrahlt. Bis zu 340.000 Zuschauer sahen die Sendung im Januar 2005.

Die Themen u. a.:

„Heilung ganz anders“: Ulrich Schwarz leidet unter der Glasknochenkrankheit. Auf der Suche nach Heilung reist er um die halbe Welt - bis er Heilung der ganz anderen Art findet.

„Fünf Sprachen der Liebe“: Über eine Millionen Mal hat Autor Gary Chapman sein Kommunikationsbuch für Paare verkauft.

„Doro und die starken Jungs“: Moderatorin Doro Wiebe unterwegs bei den American Football-Profis von Frankfurt Galaxy.

„Lebensmüde“: Susan Chan wollte nicht mehr leben. Kurz vor dem Sprung aus dem Fenster überlegt sie es sich doch noch einmal anders.

„Schönen Gruß von Gott“: Peter Großlaub hatte alles im Griff. Ein Satz auf einer Plakatwand stellte sein Leben auf den Kopf.

**DEUTSCHLAND:
LEITUNGSWECHSEL IN DER
RUNDFUNKMISSION DER
EVANGELISCH-METHODISTISCHEN
KIRCHE**

(HjB) Mit dem 1. Juli 2005 übernimmt Matthias Walter die Leitung der Rundfunkarbeit der Evangelisch-methodistischen Kirche. Er wird Nachfolger von Hartmut Handt (*1940), der seit 1998 die Rundfunkmission leitete. Die Nachfolge war bereits 2004 so geregelt worden. Matthias Walter (*1960) arbeitet seit 1999 in der Rundfunkmission. Nach einem Verlagswirtschafts- und Theologiestudium war er Pastor in Nürnberg und Stuttgart. Außer der Radioarbeit war er für die Betreuung von Verlagsprodukten des EmK-Medienwerks zuständig.

Die 1959 begonnene Rundfunkarbeit der Evangelisch-methodistischen Kirche soll „die Gute Nachricht auf Sendung bringen“ und dabei Menschen erreichen, die außerhalb der Kirche stehen.

Die Redaktion RTL produziert rund 100 Sendungen, die am Donnerstag- und Freitagmorgen um 5.45 Uhr auf der Mittelwelle 1440 kHz von Radio Luxemburg ausgestrahlt werden.

Die Redaktion Radio M beliefert als Privatfunkagentur der Vereinigung Evangelischer Freikirchen, Privatsender in den Bundesländern Baden-Württemberg, Thüringen und Sachsen sowie das bundesweite Klassik Radio mit etwa 900 Kurzbeiträgen pro Jahr.

Die Rundfunkmission hat einen Jahresetat von 350.000 Euro. Er wird zu 75 Prozent durch Spenden von rund 1400 Einzelpersonen und Kirchengemeinden sowie durch Zuschüsse der EmK gedeckt. Ein weiterer Teil der Kosten wird durch verkaufte Sendungen refinanziert.

1959 wurde die Rundfunkmission durch Pastor Gustav Bolay in Gebersheim bei Stuttgart gegründet. Von 1974 bis 1994 hatte sie in Stuttgart-Kaltental ihr Domizil. 1994

zog sie in das Haus des Medienwerks der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) in Stuttgart-Weilimdorf. In Deutschland gibt es etwa 63.000 Methodisten in 570 Gemeinden.

**DEUTSCHLAND (BAYERN):
VERKÜNDIGUNGSPREIS FÜR
HERAUSRAGENDE RADIO-
BEITRÄGE**

(HjB) Der evangelische Gemeindepfarrer Klaus Dieter Schlee (Nürnberg-Gustav Adolf Kirche) und der Journalist Marc de Vere Peratoner (Camillo 92,9) sind mit dem diesjährigen Verkündigungspreise im bayerischen Lokalradio ausgezeichnet worden. Schlee wurde für seine beim Nürnberger Sender Radio F laufende Serie „Auf's Maul g'schaut“ ausgezeichnet, de Vere Peratoner vom christlichen Hitradio Camillo 92,9 für seinen Beitrag „Farbrituale“. Eine lobende Erwähnung erhielten Gabi und Alexander Fröhlich für ihre Reihe „Heiliges Land! Vergessenes Land? Eine Reise durch die Heimat Jesu“, die beim katholischen Satellitensender Radio Horeb lief.

Die Preise sind jeweils mit 1.500 Euro dotiert und wurden auf der Jubiläumsveranstaltung „20 Jahre lokaler Rundfunk in Bayern“ in Nürnberg übergeben. Der Verkündigungspreis wird vom Evangelischen Presseverband für Bayern und der St. Michaelsbund ausgelobt. Bestimmt werden die Preisträger von einer unabhängigen Jury unter Leitung von BLM - Geschäftsführer Martin Gebrande.

**DEUTSCHLAND (BAYERN): 80.
GEBURTSTAG DES LANGJÄHRIGEN
ERF-VORSTANDSVORSITZENDEN
ALBRECHT VON AUFSEß**

(LRü 1.6.) Der langjährige ehrenamtliche Vorstandsvorsitzende des Evangeliums-Rundfunks (ERF), der Forstwirt Albrecht Freiherr von Aufseß (Mengersdorf bei Bayreuth) wird am 6. Juli 80 Jahre alt. Von 1983 bis 1995 stand er insgesamt 12 Jahre an der Spitze des Trägervereins ERF International, der die Radio-missionsarbeit in Deutschland, Österreich und der Schweiz verant-

wortete. Seit 1972 gehörte er dem Vorstand an, aus dem er sich mit 70 Jahren aus Altersgründen zurückzog.

Dem Trägerverein des ERF gehört er weiter als Mitglied an. Darüber hinaus engagiert sich der Unternehmer seit mehr als 25 Jahren für die Internationale Vereinigung Christlicher Geschäftsleute (IVCG), von 1988 bis 1998 war er deren Vizepräsident. Auch in der evangelikal-Gruppierung „Christen in der Forstwirtschaft“ (Schlüchtern bei Fulda) ist der Forstwirt aktiv. Von 1972 bis 1978 gehörte er der Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern an.

Aufseß veröffentlichte vier Bücher, vor allem Sammlungen seiner Radiobeiträge. In seinem Werk „Man sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht“ (Hänssler-Verlag, Holzgerlingen) ruft er die Christen zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung auf.

Das wichtigste Ereignis seines Lebens ist für von Aufseß seine Bekehrung 1962. 37 Jahre habe er ohne Gott gelebt. Erst durch den Kontakt zum missionarisch geprägten Marburger Kreis sei er Christ geworden. Seitdem hält er es für die größte Herausforderung, der weithin säkularisierten Welt das Evangelium von Jesus Christus zu predigen. Von Aufseß ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern.

**DEUTSCHLAND: ERF VON
HAUPTKONFERENZ DER
DEUTSCHEN EVANGELISCHEN
ALLIANZ**

(LRü 14.6.) Der Evangeliums-Rundfunk in Wetzlar begleitet die Hauptkonferenz der Deutschen Evangelischen Allianz mit täglichen Radioberichten. Die vom 3. bis 7. August im thüringischen Bad Blankenburg zum 110. Mal ausgerichtete Tagung steht unter dem Thema „Gott ist für uns“. Anhand des Römerbriefes werden sich die rund 4.000 Teilnehmer in Vorträgen, Seminaren und Workshops mit der Bibel beschäftigen.

ERF Radio integriert Interviews und Kurzbeiträge in laufende Programm. Am 5. und 6. August wird 19.30-

21.00 Uhr die Abendveranstaltung live übertragen, und am Sonntag, 7. August, 9.30-11.15 Uhr, der Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Hansjörg Bräumer (Celle). Zusammenfassungen gibt es am 5., 6. und 8. August, 21.30-22.00 Uhr.

Einzelne Vorträge werden in später im Jahr um 21.30 Uhr zuhören sein.

13. Sept.: „Wir bekennen uns zu ihm.“ Pfarrer Dr. Christoph Morgner (Siegen, Präses des Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverbands)
17. Sept.: „Wir verlieren uns sonst.“ Dozentin Dr. Astrid Giebel (Elstal bei Berlin).
11. Okt.: „Wir haben (k)eine Chance.“ Jürgen Mette (Marburg Geschäftsführer der Stiftung Marburger Medien und Leiter der Evangelistischen Zentrale des DGD)
13. Okt.: „Gottes Gnade.“ Pfarrer i. R. Wilfried Reuter (Walsrode)
19. Okt.: „Wir dürfen leben.“ Diakonisse Maren Martens (Chemnitz).
25. Okt.: „Wir lassen uns treiben.“ Dozent Dr. Roland Gebauer (Reutlingen).
29. Okt.: „Wir setzen uns ein.“ Finanzwissenschaftler Dr. Dietrich Bauer (Bad Boll).
3. Nov.: „Wir gehören zusammen.“ Pfarrer Gerhard Krömer (Schladming / Österreich).
10. Nov.: „Wir bleiben dabei!“ Mit dem Hartmut Steeb (Stuttgart, Generalsekretär der Deutschen Evangelischen Allianz)

VATIKAN: HEINRICH SEGUR SJ+

(RV 30.6.) Der langjährige Leiter der deutschsprachigen Abteilung von Radio Vatikan, Heinrich Segur SJ, ist am 29. Juni im Alter von 77 Jahren in Wien gestorben. Von 1974 bis 1983 war der Jesuitenpater als Leiter der deutschsprachigen Redaktion von Radio Vatikan tätig.

Heinrich Segur wurde am 12. Mai 1929 in Wien als Spross einer alten Adelsfamilie geboren. Er machte 1949 sein Abitur und begann ein Theologie- und Philosophiestudium in Innsbruck. 1951 trat er in den Jesuitenorden ein und wurde 1960 von Bischof Paulus Rusch zum Priester geweiht. Nach seiner Rückkehr nach

Wien war Segur Präfekt im Kollegium Kalksburg, danach von 1966 bis 1969 Spiritual im Priesterseminar Wien, danach in Brixen.

Von 1974 bis 1983 arbeitete Segur bei Radio Vatikan, wo er als Leiter der deutschsprachigen Redaktion Vorgänger von P. Eberhard von Gemmingen war.

Segur ist auch Autor mehrerer Bücher zu spirituellen Themen, darunter „Der Glaubensweg Abrahams: Lebenshilfe aus der Bibel“ oder „Die Messfeier. Aus der Bibel erklärt“. Der österreichische Jesuiten-Provinzial P. Severin Leitner würdigte seinen Ordensbruder als einen Mann, „der sich auf vielen Gebieten große Verdienste erworben hat: als Priester, als Medienfachmann und als persönlicher Berater und Begleiter vieler Menschen“.

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDfunk JULI 2005

AFRIKA

BENIN: KURZWELLENPLÄNE FÜR TWR BENIN

(TWR/HjB) Die protestantische Radiomission Trans World Radio will bis November 2005 einen 100-kW-Mittelwellensender in Benin in Betrieb nehmen. Nun soll das bisher auf 1,5 Mio. USD veranschlagte Projekt erweitert werden. In Kooperation mit HCJB World Radio will man auch auf Kurzwelle senden und bereitet einen entsprechenden Antrag bei den Behörden vor. Auf diese Weise soll endgültig die Lücke geschlossen werden, die die Zerstörung von Radio ELWA Monrovia im liberianischen Bürgerkrieg hinterlassen hat. Mehr Informationen über das laufende Mittelwellenprojekt finden sich bei <http://www.twrafrica.org/projects/projects-01.asp>

SÜDAFRIKA: SENDEPLAN VON TWR AFRIKA

(TWR/HjB) Die protestantische Radiomission Trans World Radio hat vom 3. Juli bis 29. Oktober 2005 folgenden Sendeplan aus dem südafrikanischen Meyerton:

- 03.26-03.42 7215 (250 kW, 5°) für Ostafrika: Pausenzeichen, :27 Mi Do Sidamo, Fr-So Amharisch, So 3.42-3.57 Oromo
- 05.59-06.45 11640 (500 kW, 320°) für Westafrika: Pausenzeichen, Mo-Fr 6.00 Living Word for Africa (Durch die Bibel in afrikanischem Englisch), :30 Rendezvous (Dick Saunders)
- Sa So 6.00-6.15 Rendezvous (Dick Saunders)
- 16.00-16.30 9675 (250 kW, 19°) für Ostafrika: KiRurundi Mo-Fr Durch die Bibel, Sa Gute Nachricht für Alle, So Versöhnungsprogramm
- 16.24-17.12 9660 (500 kW, 20°, :57 5°) für Ostafrika: Pausenzeichen, :25 Mo-Fr Somali: Durch die Bibel, Sa Somali: In Touch, So Somali; :56 Pausenzeichen, Juba-Arabisch So-Mo bis 17.27
- 16.45-18.00 9930 (250 kW, 19° Ostafrika)
- Mo Di Borana, Mi Do Kambaata, Fr Hadiya; 17.00 Amharisch: Durch die Bibel, :30 Oromo: Durch die Bibel
- Sa Hadiya, 17.00 Amharisch: In Touch, 17.30 Amharisch So Oromo: Kinderprogramm), 17.00 Amharisch Kinderprogramm, :15 Oromo
- 17.00-17.33 7265 (250 kW, 19°) für Mocambique: Pausenzeichen, :03 FEBA Sena, :18 FEBA Yao, Di Fr So bis 17.48
- 17.50-18.25 9620 (500 kW) für Westafrika: Pausenzeichen, :55 Pulaar: Durch die Bibel, Sa So Französisch: Leading the Way
- 18.29-19.15 9695 (500 kW, 335°) für Westafrika: Pausenzeichen, :30 Hausa: Durch die Bibel, Sa So Predigten; 19.00 Kanuri
- 18.29-19.30 9510 (500 kW, 330°) für Westafrika: Pausenzeichen, :30 Fulani, 19.00 Yoruba: Durch die Bibel, Sa So Predigten; :30-45 Sa So Ewe: Life Word; 19.45-20.00 Igbo: Life Word, So 19.45-20.15 Igbo: In Touch

18.05-19.40 9720 (250 kW, 315°) für Westafrika: Pausenzeichen, :10 Bambara (Mo-Fr Durch die Bible); :40 Französisch: Mo Le Defi Afrique, Di Semance Divine + Esperance Aujourd'hui, Mi Tribune des Auditeurs, Do Sauver une Generation, Fr Songhai: In Touch, Sa Französisch: In Touch, So Temoignage; 19.10 Französisch: Mo Foi et reformees, Di Lebenswort, Mi Le Mot du Jour, Do Le Chemin de la Justice, Fr Moore: Lebenswort, Sa Moore: In Touch, So L'Heure du Nazarène, 19.25 Moore, Sa Moore: In Touch, So Songhai: Lebenswort
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm
Trans World Radio hat seit dem 4. Dezember 1994 Sendezeit beim Kurzwellenzentrum in Meyerton, 70 km südlich von Johannesburg. Von hier aus kann die protestantische Radiomission mit höheren Sendeleistungen senden als vom eigenen Standort in Swaziland. Die FEBA-Sendungen, die seit 1997 aus Meyerton zu hören sind, benutzen ihr eigenes Pausenzeichen, werden aber von Trans World Radio betreut.

SWAZILAND: SENDEPLAN FÜR TRANS WORLD RADIO SWAZILAND

(HjB) Trans World Radio Swaziland hat vom 3. Juli bis 29. Oktober 2005 folgenden Sendeplan auf Mittel- und Kurzwelle:

03.00-03.45 3240 (25 kW, 3°) für Zimbabwe: Shona (darin Mo-Fr Through the Bible), :30 Ndaun
03.00-03.30 3200 (35 kW, 3°) Ndebele für Zimbabwe, Sa bis :15
03.00-03.45 6070 (100 kW, 5°) KiSwahili für Ostafrika: TTB Neno, Sa Evang.-Luth. Kirche in Tansania, So kiSwahili : 30 Radio Bible
03.40-03.55 4775 (50 kW, 3°) Lomwe für Mocambique
04.00-04.45 6100 (100 kW, 5°) ChiChewa für Malawi, darin 4.00-4.30 Mo-Fr Through the Bible
04.00-04.30 3200 4775 (25 kW 233°) Deutsch für das Südliche Afrika: Aufgeweckt, 4.00-5.00 Sa ERF Aktuell, So ERF-Magazin
04.30-05.00 3200 4775 (25/50 kW, 233°) Mo-Fr Englisch für das

Südliche Afrika: Insight for Living (Chuck Swindoll)
05.00-09.00 3200 (bis 6.00) 4775 (50 kW, 233° Südliches Afrika) 6120 (ab 6.00) 9500 (100 kW, 5° Zentralafrika)
05.00 Englisch Living Word for Africa (Through the Bible in afrikanischem Englisch mit Asafa Makan'a), Sa Paws and Tales, So Down Gilead Lane; :30 Mo Serving Today + Discovery, Di The Tide, Mi Wesleyan Hour, Do Bible Lessons International, Fr Let my people think, Sa Visit with Mrs. G + Lifting up Christ, So Abundant Life + Hope for Today;
06.00 Through the Bible (J. V. Mc Gee), Sa TTB Questions & Answers, So Word Today + Sunday Hymns; :30 Stories of Great Christians + Hello Africa (John Anderson), Sa Hour of Decision, So Truth for Today; 07.00 Turning Point (Dr. Daid Jeremiah), Sa Alternative, So Words to Live by; :30 Radio Bible (Stephen Bapiro); :45 Way to Life (Dick Saunders); :50 Woman to Woman (Nora Freed)
08.00 Mo Tools for Wise Leadership, Di Do Mid Morning Coffee Break, Mi Science, Scripture & Salvation, Fr Serving Today, Sa Wisdom for the Heart; So Bishop Joe Bell Programme; :15 Mo-Fr Keys to Successful Living (Derek Prince) , Sa Wisdom for the Heart; So Bishop Joe Bell Programme; :30 Focus on the Family, Sa Beyond the Edge, So Hour of Decision
14.00-14.15 15360 (100 kW, 43°) für Pakistan: Urdu Stimme der Wahrheit
14.25-15.55 7315 für Mocambique: Portugiesisch: A Traves da Biblia, Sa Hora Biblica da Familia + Project Samuel, So Jovem para Jovem + Project Samuel; 14.55 Makhuwa (Sa ab 14.40); :10 Lomwe
14.40-15.25 9585 (100 kW, 53°) für Madagaskar: Madegassisch: Madagascar Pour Christ, Sa So -; 15.10 Through the Bible, Sa Esperance Aujourd'hui + Vivre la Verité, So Semence Divine + Madagascar Pour Christ

15.15-17.00 4760 für Zimbabwe: The Living Word for Africa (Durch die Bibel in afrikanischem Englisch), Sa In Touch in Shona, So Unshackled, :45 Shona; 16.00 Ndebele, Sa So Unshackled; :30 Shona (Mo-Fr Through the Bible)
16.00-20.35 1170 (50 kW, ND) Living Word for Africa, Sa Beyond the Edge, So Hour of Decision; :30 Zulu (Mo-Fr Through the Bible) 17.00 Grace to You, Sa Tools for Wise Leadership + Truth Transforms, So The Alternative, :30 Insight for Living, Sa Life Beat, Sa Words of Hope;
18.00 Back to the Bible, Sa Climbing Higher, So Words to Live by; :30 Unshackled, Sa Climbing Higher;
19.00 Focus on the Family, Sa On Track, So Wisdom for the Heart; :30 Through the Bible, Sa Through the Bible Questions and Answers, So The Bishop Joe Bell Programme
20.00 Way to Life, :05 Living Word for Africa, Sa So Unshackled
16.00-17.15 6130 für Malawi / Sambia: ChiChewa, darin 16.30-17.00 Sa Words of Hope, So Climbing Higher, 16.45-17.15 Mo-Fr Living Word for Africa in afrikanischem Englisch, 17.00-17.15 Sa Bemba.
16.00-17.00 3200 (25/50 kW, 3°) Mocambique: Tshwa (Through the Bible), Sa O Mel que Mata, So Shangaan; :30 Shangaan, Mo Do Sa Portugiesisch, So Shangaan; :45 Ndaun
17.00-20.30 3200 (50 kW, 233°) Südafrika Rendezvous (Dick Saunders), :15 Running to Win, Sa Lifting Up Christ, So CBH Viewpoint; :30 Mo Family Bible Hour + Sound Words, Di The Tide, Mi Discipleship Hour, Do Word Today + Tools for Wise Leadership, Fr Lutheran Hour, Sa Wisdom for the Heart, So CBH Viewpoint + Hymns on Sunday
18.00 Insight for Living (Chuck Swindoll), Sa TTB Questions and Answers, So Hope For Today + Abundant Life; :30 Turning Point (David Jeremiah), Sa Island Praise, So The Alternative
19.00 Living Word for Africa (Through the Bible in

afrikanischem Englisch mit Asafa Makan'a), Sa Island Praise, So Truth for Today (Frank Retief); :30 Love Worth Finding (Adrian Rogers), Sa Island Praise, So Words of Hope

20.00 Back to the Bible (Dr. Woodrow Kroll), Sa Island Praise, So Serving Today + Spotlight

17.02-17.47 9475 (100 kW, 5°)

KiSwahili für Ostafrika, darin 17.17 Abendprogramm der Evang.-Luth. Kirche von Tansania, 17.47-18.02 Kiswahili

17.30-19.00 9500 (100 kW, 13°)

Englisch für Ostafrika: Mo Mi Fr Africa Challenge, Di Climbing Higher, Do Family Bible Hour + Spotlight, Sa Spotlight + Tools for Wise Leadership, So Words of Hope,

18.00 Living Word for Africa in afrikanischem Englisch, Sa Climbing Higher, So Unshackled; :30 Mo-Do Unshackled, Fr Life Beat, Sa Climbing Higher, So Wisdom for the Heart

17.50-20.05 6130 (100 kW, 313°

Angola) Mo-Fr Through the Bible in Umbundu, Sa So -, 18.20 Chokwe; :35 Umbundu; :50 Kikongo, So Luvale; 19.05 Portugiesisch, Mi Luchazi, Fr Fiote, Sa Lunyaneka, So Kuanyama/Oxiuambo; :20 Portugiesisch: Through the Bible, Sa Mulher de Esperanca, So O Mel Que Mata (AIDS-Programm); :50 KiMbundu, So bis 20.20 Portugiesisch

19.05-19.50 9525 (100 kW, 343°

Kongo) Lingala; :35 Französisch Perspectives Réformées, 19.50-20.20 Mo In Touch Lingala, Sa Foi et Vie Réformée + Vivre la Verité, So Touche Moi Seigneur

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

TWR Swaziland gehört zu einer weltweiten Kette protestantischer Missionssender und sendet seit 1974 in rund 20 Sprachen hauptsächlich für Afrika. Die vollautomatisch betriebene Station verfügt über drei 100 kW-Kurzwellensender und einen 50 kW-Mittelwellensender auf 1170 kHz. Die Programme werden per Mikrowelle aus dem 35 km entfernten Manzini zugeführt. Für Swaziland selber sendet Trans World Radio auf den UKW-Frequenzen

Manzini 96 MHz und Mbabane 101,6 MHz. Mit TWR verbundene UKW-Stationen gibt es außerdem in Mocambique und Malawi. Weitere sind in Kenia und Angola geplant.

AMERIKA

GUATEMALA: SENDEPLAN FÜR TGCT RADIO CULTURAL COATAN

(Tak 1.7./HjB) TGCT Radio Cultural Coatan sendet auf Kurzwelle 4780 kHz und UKW 92,5 MHz in Spanisch und Lokalsprachen. Die Station, die 2005 seit elf Jahren auf Sendung ist, benutzt eine 48 m hohe Antenne für die Kurzwellensendungen. Insgesamt arbeiten bei der Station drei Ansager, darunter Diego Sebastian Miguel, der jüngst einige Empfangsberichte bestätigte.

GUATEMALA: BLITZEINSCHLAG BEI RADIO VERDAD

(HjB) Am 15. Juli 2005 schlug in die Sendeanlage von Radio Verdad der Blitz ein. Die Station erlitt Schäden sowohl an der Antenne als auch am Sender. Nach längerer Reparatur konnte die Kurzwelle 4052,5 kHz am 26. Juli wieder aktiviert werden, wenngleich nur mit 250 Watt. Die Station sendet aus Chiquimula im abgeschiedenen Grenzgebiet zu Honduras auf der Kurzwelle TGAV 4052,5 kHz.

Seit ihrem Sendebeginn im Februar 2000 hat sich die Station immer wieder als DXer-freundlich erwiesen. Die Station wurde bald von zahlreichen Kurzwellenfreunden gemeldet, die schnell auch die ersten QSL-Karten in Händen hielten. QSL-Jäger müssen sich nicht einmal einen Bericht in Spanisch abringen, denn Betreiber Dr. Edgar Amilcar Madrid Morales hat in den USA Theologie studiert. Da er sich seit seiner Jugend für Kurzwellenempfang und Elektronik interessiert, nahm er sich Zeit für die Antwortschreiben und erfreute seine Korrespondenten mit der einen oder anderen Information. Zeitweise hatte Radio Verdad auch eine UKW-Frequenz 92,7 MHz, doch die wurde 2003 von der

guatemaltekischen Regierung an eine andere Station vergeben. Auch wenn die Kurzwelle noch einige Zeit erhalten bleiben dürfte, hofft Dr. Madrid zuletzt eben doch auf eine UKW-Frequenz. Die Station wird aus Mitteln vor Ort unterhalten. Nach Angaben von Dr. Madrid musste er 16 Jahre lang sammeln, um den Kurzwellensender zu kaufen.

HONDURAS: HRVC LA VOZ EVANGELICA DE HONDURAS WIEDER AUF KURZWELLE

(HjB) HRVC La Voz Evangelica de Honduras, la radio del evangelista, Tegucigalpa hat am 22. Juli 2005 die Kurzwelle 4820 kHz reaktiviert. Man sendete anfangs mit 2 kW, wollte aber bald wieder zu den früheren 5 kW kommen. Der Sendetag 21.00-16.00 Uhr ist fast durchwegs in Spanisch. Derzeit gibt es montags um 4.00 Uhr eine Sendung in Englisch.

Gelegentlich werden in Stationsansagen für die HRVC, Cadena Radial die diversen Mittelwellen genannt, so La Ceiba 810 kHz, Choloteca 1140 kHz, Tegucigalpa 1370 kHz, San Pedro Sula 1310 kHz. Die Homepage www.hrv.org ist noch Baustelle.

ASIEN

ISRAEL: ALTERNATIVE VERBREITUNGSWEGE FÜR DEN SIEDLERSENDER ARUTZ SCHEVA

Der frühere Seesender Arutz Scheva soll bald unkompliziert zu hören sein. Seit fast zwei Jahren sendet das Siedlerradio nicht mehr auf Mittelwelle und UKW, sondern aus rechtlichen Gründen nur noch im Internet. Jetzt wollen die Verantwortlichen ein Gerät auf den Markt bringen, mit dem ausschließlich der nationalreligiös geprägte Sender zu empfangen ist. Das berichtet die Zeitung Jedioth Aharonot.

„Es sieht aus wie ein Radio“, erklärt Marketingdirektor Heski Baruch. „Aber es empfängt nur eine Station - 'Arutz Scheva'. Es funktioniert durch das Internet, aber man braucht dafür keinen Computer. Es gibt religiöse

und ultra-orthodoxe Leute, die weder Computer noch Internet haben. Sie sind eine Zielgruppe für den Sender.“ Nach Baruchs Angaben haben japanische Fabrikanten speziell für Arutz Scheva das Gerät hergestellt. Es soll für 580 Schekel (etwa 104 Euro) verkauft werden. Mehr als 1.000 Menschen hätten bereits ein Exemplar bestellt. Arutz Scheva (Kanal 7) wurde 1988 gegründet und sendete zunächst von der jüdischen Ortschaft Beit El aus - nördlich von Ramallah. Im März 2002 entzog ihm der Oberste Gerichtshof seine Lizenz für diese Ausstrahlungen. Den Antrag hatten Abgeordnete der Arbeitspartei und der Schinui-Parteien gestellt. Sie warfen dem Sender Propaganda und Hetze gegen die Regierung vor. Arutz Scheva verlegte seine Sendungen auf ein Schiff vor der Küste von Tel Aviv. Doch vor fast zwei Jahren wurde auch dies verboten. (Israelnetz.de 19.7.2005 via L. Rühl)

PHILIPPINEN: MODIFIZIERTER SENDEPLAN VON RADIO VERITAS ASIA

(HjB) Radio Veritas Asia hat nach Frequenzänderungen, zuletzt am 17. Juli 2005 folgenden Sendepplan:
00.00-00.27 11795 (280°) Karen
00.00-00.27 9370 / 11820 (280°) Sinhala
00.30-00.57 11790 (300°) Hindi
00.30-00.57 15520 (280°) Tamil
00.30-00.57 11730 300°) Bengali, ex 11770 kHz, um CNR-1 auszuweichen
01.00-01.27 15350 / 17860 (300°) Urdu
01.00-02.27 15530 (280°) Telugu, 1.30 Vietnamesisch
01.30-02.27 17830 (15°) Russisch
02.00-02.27 11895 (280°) Zomi-Chin
10.00-11.57 9720 (355°) Mandarin-Chinesisch
10.00-10.27 11780 (280°) Hmong
10.30-11.27 11850 (280°) Vietnamesisch
11.30-11.57 15450 (280°) Burmesisch
12.00-12.57 15225 (280°) Karen, :30 Kachin
12.00-12.27 11795 (222°) Indonesisch

13.00-13.27 11850 (280°) Vietnamesisch
13.30-14.27 11875 (300°) Hindi, 14.00 Bengali
13.30-14.57 9520 (280°) Sinhala, 14.00 Tamil, :30 Telugu
14.30-14.57 11875 (300°) Urdu
15.00-15.30 11765 (300°) Filipino, Mi Fr So bis 16.00
15.00-15.55 9685 (330°) Russisch
21.00-22.57 6110 (350°) Mandarin-Chinesisch
22.30-23.27 7180 (331°) Filipino für Ostasien
23.00-23.27 9505 11820 (222°) Indonesisch
23.30-23.57 9625 (280°) Kachin
23.30-23.57 9670 (280°) Vietnamesisch
23.30-23.57 9805 (280°) Burmesisch
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

Mittlerweile ist auch eine Technikseite www.technical.rveritas-asia.org aktiviert, die unter anderem die Sendeppläne enthält. Die Station der katholischen Bischofskonferenz Asiens sendet über 250-kW-Kurzwellensender aus Palauig (Zambales 119.5° O; 15.28° N). Nach dem Ende der Sendungen in Kantonesisch sendet die Station seit dem 1. Februar 2005 nur noch in 16 Sprachen. Die Sendungen werden in der Regel von Studios in den Zielgebieten zusammengestellt und bieten eine je eigene Mischung aus Religion, Bildungsthemen, Menschenrechtsfragen, Nachrichten und Hörerbeteiligungsprogrammen.

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE: TRANS WORLD RADIO AUS ABU DHABI

(Obs 15.7./HjB) Trans World Radio hat im Mai 2005 zusätzliche Sendezeit in Al Dhabbaya gemietet, um Sendungen in Afar auszustrahlen. Nach Frequenzänderungen ergibt sich jetzt folgender Sendepplan für das Horn von Afrika gemietet:
13.00-13.15 13745 (250 kW, 225°) Fr Sa Afar
18.00-18.15 11810 (ex 12035) (250 kW, 225°), Sa So bis 18.30. in Tigrigna, Tigre oder Kunama
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

EUROPA

DEUTSCHLAND: SENDEPLAN VON BIBLE VOICE

(Obs 21.7./HjB) Die verschwisterten Nachfolgeorganisationen von High Adventure Ministries, High Adventure Canada und Bible Voice Broadcasting, mieten, je nach Kundenlage, Sendezeit bei T-Systems-Stationen in Jülich, Nauen und Wertzachtal. Für den Sommer 2005 wurde zum 18. Juli folgenden Sendepplan folgender Sendepplan angekündigt.

Jülich
07.00-08.30 5945(290°) Maximalzeit für Westeuropa
07.00-08.45 So Englisch
07.00-08.15 Sa Englisch
07.15-08.30 Fr Englisch, 8.00 Urdu, :15 Punjabi
15.00-16.00 17510 (90°) Maximalzeit für Pakistan
15.00-15.30 Di Urdu, Sa Englisch
15.30-16.00 English, Di Urdu, Fr Punjabi, So Hindi
15.40-18.30 13590 (115°) Maximalzeit in Englisch, Hebräisch und Russisch für den Nahen Osten
15.40-16.15 Mo Mi Fr Englisch
15.40-17.15 Di Englisch, 16.15 Hebräisch, 16.30 Englisch, 17.00 Russisch
15.40-16.45 Do Englisch, 16.15 Hebräisch, 16.30 Englisch
17.00-18.00 Mi Fr Englisch
15.45-18.30 Sa
15.45-18.00 So
16.15-18.00 9430 (115°) Maximalzeit für den Nahen Osten: Arabisch
16.15-17.00 Mo Mi Fr Arabisch
17.00-17.30 Arabisch, Sa So Englisch
17.30-17.59 Sa So Englisch
16.30-17.59 13810 (130°) Maximalzeit für das Horn von Afrika: Amharisch, Tigrigna
16.30-17.30 Amharisch, 17.00 Tigrigna
17.30-17.59 Mi Amharisch
18.00-19.30 6015 (60°) Maximalzeit für Osteuropa
18.15-18.30 Mo-Fr Russisch
18.00-19.00 Sa Englisch, 18.30 Russisch
18.00-19.30 So Englisch, 18.30 Russisch, 19.00 Englisch

18.00-18.59 11965 (100°) Maximalzeit für den Iran

18.00-18.15 Sa Englisch, Fr So Farsi

18.15-18.30 Fr-So Farsi

18.30-18.45 Sa So Farsi

18.45-18.59 Sa Dari, So Farsi

18.00-18.30 9435 (100 kW, 210°) So für Spanien Spanisch

19.00-20.00 9430 (170° / 200°) Maximalzeit für Zentral- / Westafrika

19.00-19.30 Sa Englisch

19.30-20.00 Sa So Englisch

Nauen

17.00-19.15 9430 (125°) Maximalzeit für den Nahen Osten

17.30-18.00 Di Hebräisch

18.00-19.00 Sa Englisch, So Arabisch

18.15-19.00 Fr Arabisch

19.00-19.15 So Arabisch

Wertachtal

08.45-10.15 17595 (125 kW, 135°) Fr für den Nahen Osten: Arabisch

15.30-16.00 13840 (250 kW, 90°)

Mo-Fr in Hindi für Asien (ab 18.7.)

16.30-17.30 13600 (250 kW, 120°)

Maximalzeit für den Nahen Osten

16.30-17.15 Mo-Fr Arabisch

17.15-17.30 Mo Do Fr Arabisch

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)

Programm

DEUTSCHLAND (NRW): SENDEPLAN DES OVERCOMERS

(Obs 29.7./HjB) Brother Stair hat folgenden Sendeplan ab 22. Juli 2005:

11.00-12.00 6110 kHz * (Jülich 100 kW, nd) jeden 2. Sonntag

14.00-16.00 6110 kHz (Jülich 100 kW, 290°)

16.00-18.00 9845 kHz (Wertachtal 500 kW, nd)

18.00-22.00 13810 kHz (Jülich 100 kW, 120°) neu für den Nahen Osten

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)

Programm

Der Sendeplan der Overcomer Ministries wechselt je nach Kassensituation.

IRLAND: ANTRÄGE FÜR EVANGELIKALE NACHBARSCHAFTSENDER ABGELEHNT

(RN 3.7./HjB) Die Broadcast Commission of Ireland hat die Anträge evangelikaler Gemeinden für Nachbarschaftsradio Athlone, Carlow und Dundalk abgelehnt. Im einzelnen hatten sich nach einer allgemeinen Ausschreibung von Senderechten am 23. März 2005 folgende Bewerber gemeldet:

Athlone: Athlone Christian Media Ltd - Way FM Ltd Email:

wayfm@eircom.net

Carlow: Carlow Christian Media Ltd Email:

carlowchristianradiofm@eircom.net

Dundalk: WordFM Limited Email:

tom@horseware.com

Die Kommission hatte erhebliche Zweifel an den vorgeschlagenen Programmen. Michael O'Keefe, Chief Executive of the BCI: „Wir danken den Antragstellern für die Zeit und Kraft, die sie in ihre Bewerbungen gesteckt haben. Aber es gab doch fundamentale Schwächen in jeder Bewerbung. In besonderer Weise betrifft das bei allen dreien das vorgelegte Programm. Keines entsprach den Richtlinien der Commission's Community Radio Policy. In den kommenden Wochen werden die drei Bewerber eine genaue Rückmeldung erhalten.“

VEREINIGTES KÖNIGREICH: NEW LIFE IN DEVON

(RN 10.7.) Zum achten Mal begleitet New Life Radio 106.2 ein christliches Campmeeting in Devon this summer for a 2 week broadcast. Die Programme begleiten das religiöse Großereignis mit Liveübertragungen, zeitgenössischer und traditioneller christlicher Musik und den entsprechenden Informationsdiensten. Gesendet wird rund um die Uhr vom 30. Juli bis 6. August 2005 auf 106,2 MHz.

NEUER RELIGIÖSER TV-KANAL IN RUSSLAND

(HjB) Ende Juli nimmt in Russland ein neuer religiös orientierter Fern-

sehsender den Sendebetrieb auf. Der Sender Spas (Heiland) werde sein Programm sechzehn Stunden täglich über Satellit ausstrahlen, berichtete die Zeitung Nesawissimaja Gaseta.

Etwa 40 Prozent der Sendezeit sollen Sendungen mit religiös-orthodoxer Thematik vorbehalten sein. Den Rest des Programms werden Dokumentationen, Bildungssendungen und Talk-Shows zu gesellschaftlich relevanten Fragen füllen. Unterhaltungssendungen wird es dagegen dem Bericht zufolge nicht geben.

Die russisch-orthodoxe Kirche demontiert eine unmittelbare Beteiligung am neuen TV-Sender. „Dennoch sind wir sehr daran interessiert und werden ihn allseitig unterstützen“, sagte ein Sprecher der Orthodoxie in Moskau. Wie die Tageszeitung „Die Welt“ berichtet, vermuten Beobachter hinter der Aktion die russische Regierung. Für den Kreml sei die orthodoxe Kirche ein „willkommener Helfer bei der Abwehr vermeintlicher Gefahren“. Äußerungen des Oberhauptes der russisch-orthodoxen Kirche, Patriarch Alexei II., zeigen immer wieder die engen Verbindungen zwischen der Politik des Kreml und kirchlichen Ansichten.

So sieht der stellvertretende Vorsitzende des Duma-Komitees für Informationspolitik, Alexander Krutow, „Spas“ als Alternative zu den staatlichen Sendern. Denn diese propagierten nur „Gewalt, Brutalität und menschliche Leidenschaften im Rennen um Quoten und Gewinn“. Neben Krutow werden geistliche Würdenträger, nationalpatriotische Abgeordnete und Alexander Dugin, Verfechter der eurasischen Idee, das Programm bestimmen. Die eurasische Idee definiert Russland als vorherrschende Großmacht im Gebiet zwischen Asien und Europa, basierend auf einem antiken Grenzverlauf.

DEUTSCHSPRACHIGES EUROPA

DEUTSCHLAND: „FLIEGE“ ABGESETZT

(HjB) Die Talkshow des früheren evangelischen Pfarrers Jürgen Fliege wird zum Jahresende wegen sinkender Zuschauerzahlen eingestellt. Das erklärte die ARD am 12. Juli 2005 in Hamburg und bestätigte damit eine entsprechende Meldung der „Bild am Sonntag“ (10. Juli 2005).

Programmdirektor Günter Struve betonte jedoch die „großartige Leistung“ Flieges. In 1.800 Sendungen habe man „Themen ins Programm verholten, die nirgendwo sonst ihren Platz finden“. Fliege bedauerte das Aus nach 12 Jahren Sendung. Er sei aber nun „neugierig darauf, was der Himmel mit mir vor hat“, so der 58-Jährige.

DEUTSCHLAND (BERLIN): EVANGELIUMS-RUNDFUNK AB SEPTEMBER ÜBER DVB-T ZU EMPFANGEN

(LRü 19.7.). Das Radioprogramm des Evangeliums-Rundfunks aus Wetzlar ist künftig in Berlin über DVB-T per Antenne zu empfangen. ERF Radio ist eines von über 20 Hörfunkprogrammen, die vom 2. September an in einem einjährigen Test in der Bundeshauptstadt zu hören sein werden. Sendestart ist während der Internationalen Funkausstellung (IFA), die vom 2. bis 7. September als weltgrößte Messe für Unterhaltungselektronik auf dem Berliner Messegelände ihre Pforten öffnet. Die Radioprogramme werden über die Berliner Sendetürme Alexanderplatz und Schäferberg abgestrahlt und über das digitale Antennenfernsehen DVB-T zu empfangen sein. ERF Radio kann von allen Berlinern gehört werden, die über einen Digitalreceiver für den terrestrischen Empfang verfügen. Bei bereits in Betrieb genommenen Geräten muss ein neuer Suchlauf gestartet werden, um auch ERF Radio empfangen zu können. Neue Empfangsgeräte für DVB-T können über die mediase

GmbH, 35573 Wetzlar, bezogen werden.

Bundesweit digital wird ERF Radio auch über Satellit (Frequenz: 12,148 GHz, Polarisation: horizontal, Symbolrate: 27.500 ksym/s) und im Digitalpaket von Kabel Deutschland verbreitet. Für den Kabelempfang benötigen Hörer eine Set-Top-Box sowie ein Abonnement für das Programm bouquet DigiKabelD.

DEUTSCHLAND (HESSEN): EIN ANDERES GESICHT FÜR ERF- FERNSEHSENDUNG „HOF MIT HIMMEL“

(LRü 21.7.) Die Fernsehserie „Hof mit Himmel“ des Evangeliums-Rundfunks (ERF) bekommt ein neues Gesicht.

Ab Mitte September wird Monja Bedke im Wechsel mit Willi Wild die Sendungen moderieren. Die gebürtige Oldenburgerin hat nach dem Abitur zunächst ein Studium als Diplom-Verwaltungswirtin absolviert und bei einer Stadtverwaltung gearbeitet. Als ihr der christliche Glaube immer wichtiger wurde, studierte sie Religions- und Sozialpädagogik mit Diplom und Abschluss als Diakonin. Heute ist sie selbständige Kommunikationstrainerin und Beraterin für Unternehmenskultur.

Ebenfalls ab September wird die Sendereihe in einer neuen Studiokulisse produziert. Seit Frühjahr 2000 sind etwa 370 „Hof mit Himmel“-Sendungen in einer Hinterhof-Dekoration produziert worden, die an die Hacke'schen Höfe in Berlin angelehnt ist. Mit dem neuen Auftritt findet eine Anpassung an das Erscheinungsbild der zweiten ERF Sendereihe „Gott sei Dank!“ statt. Elemente aus beiden Kulissen ergeben ein neues Studiobild.

Die Sendereihe „Hof mit Himmel“ wird wöchentlich europaweit ausgestrahlt analog bei NBC Europe und CNBC, digital bei Bibel TV und ausserdem bei rund 40 Regionalsendern wie beispielsweise bei „FAB“ (Fernsehen aus Berlin).

DEUTSCHLAND (MECKLENBURG- VORPOMMERN): ERF RADIO JETZT IN 300.000 KABELHAUSHALTEN

(LRü 4.7.) Das Radioprogramm des Evangeliums-Rundfunks wird seit Ende Juni auch im Kabelnetz in Mecklenburg-Vorpommern eingespeist. Das gab ERF-Pressesprecher Michael vom Ende bekannt. ERF Radio ist seit 28. Juni landesweit zwischen Schwerin im Westen und der polnischen Grenze im Osten, zwischen Wittenberge im Süden und der Insel Rügen im Norden in 300.000 Kabelhaushalten zu hören.

Damit ist ERF Radio flächendeckend in drei Bundesländern (Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern und Nordrhein-Westfalen) sowie teilweise in fünf weiteren Bundesländern (Bayern, Hessen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen) per Kabel zu empfangen.

ERF Radio wird rund um die Uhr über den Satelliten Astra 19,2° Ost europaweit ausgestrahlt: analog auf der Frequenz 10,0906 GHz vertikal, Tonunterträger 7,38 MHz mono, und digital auf 12.148 GHz h, Symbolrate 27.500, im DVB-Modus.

VATIKAN: BRIEF VON P. EBERHARD VON GEMMINGEN AN DIE DEUTSCHEN KURZWELLENFREUNDE

„Sehr geehrte, liebe Damen und Herren, die uns Reception-reports schicken! Die fleißigen Leute, die uns immer wieder Reception-reports schicken verdienen ein Lob und einen Dank, der soll mit diesem Brief kommen soll. Diese technischen Empfangsberichte interessieren vor allem unsere riesige Sendeanlage in Santa Maria di Galeria. Die dortige Direktion bewundert immer wieder das Interesse und den Eifer der deutschsprachigen Hörerinnen und Hörer. Neulich waren die Mitglieder der deutschsprachigen Redaktion gemeinsam draußen vor der Stadt auf der Sendeanlage. Viele von ihnen waren noch nie dort. Vor allem die Neulinge haben voller Bewunderung die Antennenanlagen vor allem die Drehantennen -

bestaunt. Es ist ein wundervolles Gelände, eingezäunt von einer, hohen und geradezu schönen Steinmauer. Es könnte mal jemand ausrechnen, wie lang die Mauer sein muss, wenn man 440 Hektar einzäunt. Kein Wunder also, dass Baulöwen Radio Vatikan von dort vertreiben wollen und den Vorwurf erfinden, der Sender verursache Leukämie. Was machen die anderen Sender? Das wollen wir hier nicht erörtern. Wenn Sie die Sendeanlagen einmal kennen lernen wollen, schreiben Sie Herrn Isermann (Langenhorsterstr. 25b, 42551 Velbert). Er überlegt, ob er noch einmal eine Romfahrt der Radio-Vatikan-Hörer vorbereiten soll. Wir grüßen ganz herzlich alle, die mit uns durch ihre Receptionreports geistig verbunden sind. Danke und viele Grüße aus Rom, P. Eberhard von Gemmingen SJ, Juli 2005."

WELTJUGENDTAG

Über 400.000 angemeldete Jugendliche aus fast 200 Nationen versammeln sich im August zum katholischen Weltjugendtag im Erzbistum Köln. Mit den zentralen Eröffnungsveranstaltungen in Köln, Düsseldorf und Bonn beginnt die zweite Phase des Weltjugendtreffens, da viele Gruppen bereits auf Camps bzw. in deutschen Pfarreien zusammenkamen.

Fast 80 Prozent der Teilnehmer kommen allerdings aus Europa, vor allem aus Italien, Deutschland (je etwa 20 Prozent), Frankreich und Spanien (je etwa 10 Prozent). Weitere 10 Prozent kommen aus Nordamerika, der Rest aus der übrigen Welt. Wie in Toronto 2002 gab es auch bei diesem Weltjugendtag Probleme mit der Visa-Erteilung für Teilnahmewillige aus Entwicklungsländern, da man illegale Einwanderung befürchtete.

Die angemeldeten und spontanen Teilnehmer können an über 1000 Veranstaltungen an rund 500 Orten teilnehmen Vom 18. bis 21. August kommt auch Papst Benedikt XVI. an den Rhein. Zur Abschlussmesse werden 800.000 Gläubige erwartet. Dem Besucherandrang entspricht

eine logistische Großleistung in Unterbringung (350.000 Gemeinschaftsunterkünfte, 910.000 Privatunterkünfte im gesamten Rheinland), Verpflegung (6 Millionen Mahlzeiten), Verkehr (3-Minuten-Takt der Kölner Verkehrsbetriebe und Partner, 1.250 zusätzliche Züge im Nah-, 142 zusätzliche Züge im Fernverkehr). Mehrere Radiostationen begleiten den Weltjugendtag mit Sonderprogrammen:

DEUTSCHLAND (NORDRHEIN- WESTFALEN): WELTJUGENDTAGSRADIO

(LRü/HjB) Aus der Radiowerkstatt des Katholischen Bildungswerkes im Domforum sendet vom 8. bis zum 21. August „101,7 - Das Weltjugendtagsradio“ für das Stadtgebiet Köln. Ausführlich berichtet das Veranstaltungsradios schon in der Vorwoche über die Vorbereitungen und die Veranstaltungen in den deutschen Diözesen, wo die internationalen Teilnehmer des Weltjugendtages dann bereits zu Gast sind. Ab dem 15. August überträgt das „Weltjugendtagsradio“ alle großen Feiern, so den Eröffnungsgottesdienst mit Kardinal Meisner und den Schlussgottesdienst mit Papst Benedikt XVI., aber auch andere liturgische Angebote. In den Informationsmagazinen und Unterhaltungsprogrammen sollen besonders Weltjugendtags-Teilnehmer selber zu Wort kommen. Die Redaktion des Veranstaltungsradios kooperiert mit katholischen Sendern wie dem domradio und Radio Vatikan; andere Sender in Österreich und Italien übernehmen Teile des Programms, so die Sendung „Kompakt“ um 6.30 Uhr bzw. 23.30 Uhr, in der die Highlights des Tages noch einmal zusammengefasst werden und auf die kommenden Programmhöhepunkte des Weltjugendtages hingewiesen wird.

Kontakt: „101,7 - Das Weltjugendtagsradio“, Radiowerkstatt im Katholischen Bildungswerk Köln, Rainer Tüschböner, Domkloster 3, 50667 Köln, Tel. 0221/92 58 47-57, Fax -51, rtueschenboenner@bildungswerkkoeln.de

DEUTSCHLAND (NORDRHEIN- WESTFALEN): WDR 5 WELTJUGENDTAGS-RADIO

(WDR/HjB) Aus Anlass des katholischen Weltjugendtages strahlt der WDR vom 15. bis 21. August 2005 das „WDR 5 Weltjugendtags-Radio“ aus.

Das Sonderprogramm wird von den Mitarbeitenden des ARD-Pools betreut, die ohnehin an die verschiedenen ARD-Sender berichten würden, und begleitet die Ereignisse zwischen 9.00 und 23.00 Uhr Ortszeit. Nachts kommt das Programm vom WDR Funkhaus Europa, morgens 6.00-9.00 Uhr wird das Morgenecho von WDR 5 ausgestrahlt.

Das Programm soll nicht nur die Veranstaltungen Außenstehenden zugänglich machen, sondern auch für Durchsagen und Informationen an die Teilnehmer und Teilnehmerinnen dienen. Als fester Sendeplatz für Mitteilungen in Deutsch ist die volle Stunde, für Englisch die halbe angekündigt. Außerdem sollen Durchsagen in Französisch, Spanisch, Italienisch, Dänisch, Finnisch, Niederländisch und Polnisch erfolgen. Zu den angekündigten Live-Übertragungen gehören unter anderem die Eröffnungs- und Schlussgottesdienste, sowie die Programmpunkte des Besuchs von Papst Benedikt XVI.

Ausgestrahlt wird das Sonderprogramm lokal auf der UKW-Frequenz Köln 87,6 MHz und überregional auf den Mittelwellen Langenberg 720 kHz und Bonn 774 kHz.

DEUTSCHLAND (BAYERN): SONDERSENDUNGEN VON RADIO HOREB VOM WELTJUGENDTAG

(HjB) Das katholische Satellitenprogramm Radio Horeb, das über viele Stunden des Tages auch in München sendet, setzt vom 15. bis 21. August das normale Programm-schemas aus. Anlass ist der 20. Weltjugendtag in Köln. Radio Horeb überträgt die Hauptveranstaltungen des Großereignisses, alle Termine mit Papst Benedikt XVI. sowie thematische Beiträge zum Weltjugendtag.

DEUTSCHLAND: DEUTSCHE WELLE INTERNATIONALER MEDIENPARTNER DES WELTJUGENDTAGS

(DW 26.7./HjB) Die Deutsche Welle ist der internationale Medienpartner des 20. katholischen Weltjugendtags. Vom 16. bis 21. August 2005 werden rund eine Million Besucher aus über 120 Ländern in Köln erwartet. Als offizieller Medienpartner bietet die Deutsche Welle schon im Vorfeld ein umfangreiches Informationspaket unter www.dw-world.de. Nutzer weltweit finden hier Hintergrundinformationen in den sieben Schwerpunktsprachen Arabisch, Chinesisch, Deutsch, Englisch, Russisch, Portugiesisch und Spanisch sowie 23 weiteren Sprachen.

Die offizielle Homepage des Weltjugendtags (www.wjt2005.de) verlinkt in allen dort verfügbaren Sprachen auf Angebote bei DW-WORLD.DE - etwa auf die Rubrik „Deutschland entdecken“ und die interaktive Deutschland-Karte.

In Sondersendungen auf Deutsch, Englisch und Spanisch wird DW-TV vom weltgrößten katholischen Jugendtreffen berichten. So wird das deutsche Auslandsfernsehen unter anderem Bilder vom Papst-Besuch auf dem Marienfeld über sein weltweites Satellitennetz ausstrahlen. Die Abschlussmesse werden DW-TV und DW-RADIO live übertragen.

Die Reporter melden sich vom Global-Village in Bonn, beobachten die Ereignisse am Rande und widmen sich ausführlich dem Rahmenprogramm. So wird beispielsweise die Arabische Redaktion von DW-RADIO bei der Veranstaltung „Lebanese meet Latinoamericans“ in Bonn dabei sein, und die Asien-Programme berichten über das „Asian Youth Gathering“.

QUELLEN

in der Regel nachrecherchierte bzw. ergänzte Pressemitteilungen und Internetseiten der jeweiligen Radiostationen
AdG Alokesh Gupta
APD Adventistischer Pressedienst

CRU Catholic Radio Update Mike Dorner
DFC Dietmar Fischer
ERF Evangeliums-Rundfunk
FEB Far East Broadcasting Company
HJ Hans Johnson
HjB Dr. Hansjörg Biener
LRü Lothar Rühl
MN Media Network von Radio Netherlands
MNN Mission Network News
Obs Observer (DX-Team von Radio Bulgarien)
RN Radio Newsletter von Liam Gough
RV Nachrichten von Radio Vatikan
TAK Takahito Akabayashi
TWR Trans World Radio
WB Wolfgang Büschel

ADRESSENVERZEICHNIS

Australien

The Voice of the Great Southland, P.O. Box 691, Melbourne 3001, Australia, www.hcjb.org, english @ hcjb.org.au

Voice International Limited, Broadcasting Centre, Killick Street, Kunda Park, QLD 4556, Australia, www.voice.com.au
Stuart Cranney, Network News Manager CVC, P. O. Box 6361, Maroochy 4558 QLD, Australia, +61-7-5477-Tel 1555 / Fax 1727, stuartcranney@cvc.tv

Bolivien

Emisora del Instituto Radiofonico Fe y Alegria, Casilla 672, Santa Cruz, +591 3 353-T 1817 / Fax 2257, infacruz @ entelnet.bo

Chile

Voz Cristiana, Casilla 490-3, Santiago de Chile, Chile, +56-2-855-Tel 7046, Fax 7053, vozing@interaccess.cl, P.O.Box 2889, Miami, Florida 33144, USA, www.vozcristiana.com
comentarios@vozcristiana.com

China (Taiwan)

Trans World Broadcasting Ministry, #467-1, 7FL Chih Sien 1st Road, Kaohsiung, 800 Taiwan, +886 7 235 92 Tel 23 / Fax 20,

www.twbm.com, youth @ twbm.com

Deutschland (Baden-Württemberg)
Rundfunkmission der Evang.-meth. Kirche, Postfach 311141, DE-70471 Stuttgart, 0711-83000-Tel 37, -Fax 29, www.rm-radio.de, info@rm-radio.de

Deutschland (Hessen)

ERF Deutschland, Pf. 1444, DE-35573 Wetzlar, www.erf.de
Stimme der Hoffnung, Am Elfengrund 66, DE-64297 Darmstadt, Deutschland, 06151-T 95 44-65, Fax 53 933-65, www.stimme-der-hoffnung.de, dxer@stimme-der-hoffnung.de

Deutschland (Nordrhein-Westfalen)

EWTN-TV, An der Nesselburg 4, 53179 Bonn, T 0228/934941-60, www.ewtn.de

T-Systems International Media & Broadcast, Bastionstr. 11 - 19, 52428 Jülich, www.t-systems-mediabroadcast.de/coremedia/generator/www.t-systems-mediabroadcast.com/en/Home/Solutions/DistributionNetworks/id=47400.html

Ecuador

Radio HCJB Quito, Casilla 17-17-691, Quito, Ecuador, www.hcjb.org.ec

Großbritannien

Bible Voice Broadcasting Network
QSL-Adresse: Bible Voice, P.O.Box 2801, Eastbourne BN21 2EQ, U.K., www.biblevoice.org, mail@biblevoice.org
Programmabwicklung: P.O.Box 220, Leeds, LS26 0WW, United Kingdom,

Guatemala

TGAV Radio Verdad, P. O. Box 5, Chiquimula, Guatemala
TGCT Radio Cultural Coatan, San Sebastian Coatan 13025, Huehuetenango, Guatemala, +52 11502 7758 T 3491 / 5494

Liberia

Radio Veritas, P.O.Box 3569, Monrovia, Liberia, radioveritas @ hotmail.com

Österreich

Trans World Radio Europa, Postfach 141, AT-1235 Wien

Papua Neuguinea

Wantok Radio Light, P.O. Box 1273, Port Moresby, NCD, Papua New Guinea, www.wantokradio.net

Philippinen

Radio Veritas Asia, P.O. Box 2642, Quezon City, Philippinen, www.rveritas-asia.org

Südafrika

Trans World Radio South Africa, TWR-Satellite Radio, P. O. Box 4232, Kempton Park, Johannesburg, 1620, South Africa, +27 11 974- T 2885, Fax 9960, info@twraro.org.za

Swaziland

Trans World Radio Swaziland, P.O.Box 64, Manzini, Swaziland, www.twrafrica.org/

USA (Alabama)

Eternal Word Television Network WEWN Catholic Radio Service, P.O. Box 100234, Birmingham, Alabama 35210, USA, www.ewtn.com/wewn

USA (Alaska)

KNLS Anchor Point, Anchor Point Alaska 99556, USA, www.knls.org

USA (Colorado)

HCJB World Radio, P.O.Box 39800, Colorado Springs, Colorado 80949-9800, USA, www.hcjb.org

USA (Georgia)

Leading The Way, Post Office Box 20100, Atlanta, Georgia 30325, USA www.leadingtheway.org, qsl@leadingtheway.org

Life Radio Ministries, Inc., PO Box 2020, Griffin, GA 30224, USA, www.missionaryradio.info

USA (Kalifornien)

It Is Written Television, Box O, Thousand Oaks, CA 91359, Tel 805-955-Tel 7733 / -Fax 7734, www.iiw.org

Pan American Broadcasting, 2021

The Alameda Suite 240, San Jose CA 95126-1145, Tel. 408-996-2033 / Fax: 408-252-6855, www.radiopanam.com/, info@panambc.com)

Trinity Broadcasting Network,

Attention Superpower KTBN Radio QSL Manager, 2442 Michelle Drive, Tustin, California 92780, USA, www.tbn.com

USA (Michigan)

Martien Timmer, Director **3xM USA**, One Riverfront Plaza, 55 Campau NW, Grand Rapids, MI 49503-2616, USA

USA (North Carolina)

Trans World Radio, Box 8700 Cary, North Carolina 27512, USA, www.gospelcom.net/twr/

USA (Oklahoma)

Eternal Good News International Broadcast, P.O.Box 5333, Edmond, OK 73083, USA.

USA (South Carolina)

R.G. Stair, Box 691, Walterboro, South Carolina 29488, USA; www.overcomerministry.com

USA (Tennessee)

WWCR Nashville, 1300 WWCR Ave., Nashville, Tennessee 37218, USA, www.wwcr.org

Vatikan

Radio Vatikan, IT-00120 Citta del Vaticano, Vatikan, 0039-6-6988 T 4101, -Fax 3844, www.vaticanradio.org bzw. www.radiovatican.de (in Deutsch), deutsch@vatiradio.va